

Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter Sachsen-Anhalt 2008



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Verbraucherschutz

Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter Sachsen-Anhalt 2008



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Verbraucherschutz

Impressum

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt
www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

Fachbereich Hygiene
Hausanschrift: Wallonerberg 2-3, 39104 Magdeburg
Postanschrift: Postfach 1748, 39007 Magdeburg
Telefon: 0391-5377-0, Fax: 0391-5377-103
E-Mail: fb2@lav.ms.sachsen-anhalt.de

Redaktion: Mildred Borrmann

Stand: Januar 2010
LAV 01/2010-174

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	8
1 Einführung	9
2 Methoden	9
2.1 Darstellung im Internet	10
3 Ergebnisse und Bewertung	10
3.1 Vollständigkeit der Datenübermittlung im Schuljahr 2007/2008	10
3.2 Überblick über die Anzahl der vorgelegten Impfausweise im Schuljahr 2007/2008	11
3.3 Poliomyelitis	11
3.3.1 Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	11
3.3.2 Auffrischung gegen Poliomyelitis - 6. Klassen	12
3.4 Diphtherie und Tetanus	13
3.4.1 Grundimmunisierung gegen Diphtherie und Tetanus bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	13
3.4.2 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus - 3. Klassen	14
3.4.3 1. und 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus - 6. Klassen	14
3.5 Hepatitis B	15
3.5.1 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	15
3.5.2 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B - 3. Klassen	16
3.5.3 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B - 6. Klassen	17
3.6 Pertussis	17
3.6.1 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	17
3.6.2 Grundimmunisierung und 1. Auffrischimpfung gegen Pertussis - 3. Klassen	18
3.6.3 Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Pertussis - 6. Klassen	18
3.7 Haemophilus influenzae Typ b	19
3.7.1 Grundimmunisierung gegen Haemophilus influenzae Typ b (Hib) bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	19
3.8 Masern, Mumps, Röteln	20
3.8.1 1. und 2. Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	20
3.8.2 2. Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln - 3. Klassen	21
3.8.3 2. Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln - 6. Klassen	22
3.9 Varizellen	22
3.9.1 1. und 2. Impfung gegen Varizellen bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	22
3.10 Pneumokokken	23
3.10.1 Grundimmunisierung gegen Pneumokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	23

3.11	Meningokokken	23
3.11.1	Grundimmunisierung gegen Meningokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009.....	23
4	Impfdaten im Bundesvergleich	24
5	Zusammenfassung und Empfehlungen	25
6	Ausgewählte Impfaktionen der Gesundheitsämter 2008/2009.....	27
6.1	Hintergründe.....	27
6.2	Impfaktionen.....	27
6.3	Ergebnisse der Impfaktionen.....	27
6.3.1	9. und 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien	28
	Impfstatus Poliomyelitis.....	28
	Impfstatus Diphtherie und Tetanus	28
	Impfstatus Pertussis	29
	Impfstatus Masern, Mumps, Röteln.....	29
	Impfstatus Hepatitis B	30
6.3.2	Vergleich der 10. Klassen an Sekundarschulen und Gymnasien in den Landkreisen	
	Halberstadt und Wittenberg.....	30
	Poliomyelitis	31
	Diphtherie und Tetanus	31
	Pertussis.....	32
	Masern, Mumps, Röteln	32
	Hepatitis B	33
6.3.3	6. Klassen ausgewählter Schulen	33
6.3.4	Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen in ausgewählten Förderschulen.....	34
6.4	Bewertung	34
	Impfstatus des Einschuljahrgangs 2009, Untersuchungsjahr 2008.....	36
	Impfstatus der 3. Klassen Schuljahr 2007/2008.....	37
	Impfstatus der 6. Klassen Schuljahr 2007/2008.....	38

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009.....	11
Abb. 2 Auffrischimpfung gegen Poliomyelitis bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008	12
Abb. 3 Grundimmunisierung gegen Diphtherie und Tetanus bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	13
Abb. 4 Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008	14
Abb. 5 1. und 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008	14
Abb. 6 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009.....	15
Abb. 7 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008	16
Abb. 8 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008	17
Abb. 9 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009.....	17
Abb. 10 Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008	18
Abb. 11 Grundimmunisierung gegen Hib bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009.....	19
Abb. 12 1. und 2. Impfung gegen MMR bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009.....	20
Abb. 13 2. Impfung gegen MMR bei einzuschulenden Kindern, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008	21
Abb. 14 2. Impfung gegen MMR bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008.....	21
Abb. 15 2. Impfung gegen MMR bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008.....	21
Abb. 16 Impfquoten bei den Schuleingangsuntersuchungen in Deutschland	24
Abb. 17 Impfstatus Poliomyelitis bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009	28
Abb. 18 Impfstatus Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009	28
Abb. 19 Impfstatus Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009	29
Abb. 20 Impfstatus MMR bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009	29
Abb. 21 Impfstatus Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009	30
Abb. 22 Impfstatus Poliomyelitis bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien	31
Abb. 23 Impfstatus Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien	31
Abb. 24 Impfstatus Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien	32
Abb. 25 Impfstatus MMR bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien	32

Abb. 26 Impfstatus Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien	33
Abb. 27 Überblick über die insgesamt durchgeführten Impfungen bei den Aktionen in den Landkreisen/ kreisfreien Städten	25

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Definition eines altersgerechten Impfstatus für einzuschulende Kinder und Kinder der 3. und 6. Klassen, Stand: STIKO-Empfehlung 2007	10
Tab. 2 Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	12
Tab. 3 Grundimmunisierung gegen Diphtherie und Tetanus bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	13
Tab. 4 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	16
Tab. 5 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	18
Tab. 6 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte Schuljahr 2007/2008	18
Tab. 7 Grundimmunisierung gegen Hib bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	19
Tab. 8 1. und 2. Impfung gegen MMR bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	20
Tab. 9 1. und 2. Impfung gegen Varizellen bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	22
Tab. 10 Grundimmunisierung gegen Pneumokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	23
Tab. 11 Grundimmunisierung gegen Meningokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009	23
Tab. 12 Impfkationen der Gesundheitsämter im Schuljahr 2008/2009, Sachsen-Anhalt, Übersicht über die angesprochenen und teilnehmenden Schülerinnen und Schüler	27
Tab. 13 Beteiligung an den Impfkationen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien	30
Tab. 14 Durchimpfung der 6. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien	33
Tab. 15 Durchimpfung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassenstufen in Förderschulen	34
Impfstatus des Einschuljahrganges 2009, Untersuchungsjahr 2008	36
Impfstatus der 3. Klassen Schuljahr 2008/2009	37
Impfstatus der 6. Klassen Schuljahr 2008/2009	38

1 Einführung

Die systematische Erhebung, Auswertung und Präsentation von Daten zur Impfsituation sind unverzichtbare Bestandteile der Evaluation des Gesundheitsziels „Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90% der Bevölkerung“ in Sachsen-Anhalt. Nur so können Erfolge registriert, Defizite identifiziert und Handlungsempfehlungen konkret unteretzt werden.

In Sachsen-Anhalt erheben die Gesundheitsämter der Landkreise/kreisfreien Städte jährlich Daten zum Impfstatus einzuschulender Kinder sowie der Schülerinnen und Schüler der 3. und 6. Klassen. Die Erfassung der Daten erfolgt durch Kontrolle der Impfausweise während der Einschul- bzw. Schulreihenuntersuchungen. Grundlage für diese Erhebungen bzw. Untersu-

chungen sind der § 34 Abs. 11 des Infektionsschutzgesetzes – IfSG und der § 9 Abs. 2 des Gesundheitsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt – GDG-LSA.

Die Zusammenführung und Auswertung der Impfdaten sowie die Berichterstattung wurde dem Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, per Erlass des Ministeriums für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt vom 16.05.2003 übertragen.

Der vorliegende Bericht ist der fünfte in Folge, der sich mit der Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter in Sachsen-Anhalt beschäftigt. Berücksichtigt werden die Impfdaten einzuschulender Kinder des Untersuchungs-

gangs 2008 (das entspricht dem Einschuljahrgang 2009) sowie die Impfdaten der Schülerinnen und Schüler der 3. und 6. Klassen des Schuljahres 2007/2008.

Zusätzlich werden Impfdaten präsentiert, die von den Gesundheitsämtern im Rahmen aufsuchender Impfprojekte im Schuljahr 2008/2009 erhoben wurden. Es handelt sich dabei um die Erfassung von Impfdaten und um das Angebot unentgeltlicher Schutzimpfungen auf der Grundlage des § 20 Abs. 5 IfSG und der §§ 2 und 4 Abs. 2 GDG-LSA. Diese Angebote erfolgen in ausgewählten Schulen unter Berücksichtigung nachgewiesener oder vermuteter Impflücken bei Schülerinnen und Schülern im Sinne der aufsuchenden Impflückenschließung in Schulen.

2 Methoden

Der Impfstatus einzuschulender Kinder und der Kinder der 3. und 6. Klassen wird von den Gesundheitsämtern jährlich im Rahmen der Einschuluntersuchungen bzw. der Schulreihenuntersuchungen erhoben. Die Kinder sind zu diesem Zeitpunkt 4 - 5, 8 - 9 bzw. 11 - 12 Jahre alt. Voraussetzung für die Datenerhebung ist, dass der Impfausweis des Kindes zur Untersuchung vorliegt. Werden Impflücken festgestellt, erhalten die Eltern eine schriftliche Information darüber. Gleichzeitig werden sie gebeten, mit ihrem Kind den Kinder- oder Hausarzt aufzusuchen und die fehlenden Impfungen nachholen zu lassen. Ganz überwiegend werden die Daten nachfolgend in den PC eingegeben, und zwar mit einer für den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst der Gesundheitsämter geeigneten Datenbanksoftware. Für

die Datenübermittlung wird ein vorgegebener Erhebungsbogen verwendet. Die ausgefüllten Erhebungsbögen oder die entsprechenden Ausdrucke aus der Datenbanksoftware werden an das Landesamt für Verbraucherschutz, Fachbereich Hygiene, übermittelt. Hier erfolgt die Datenübertragung in Excel-Tabellen, eine Zusammenfassung der Daten auf Landesebene und eine statistische Analyse und Bewertung. Grundlage für die Bewertung ist eine im Zusammenhang mit dem „Gesundheitsziel Impfen“ erstellte Definition eines altersgerechten Impfstatus für Kinder der entsprechenden Altersgruppe (siehe Tabelle 1). Bewertungsmaßstab ist das Gesundheitsziel, nach dem eine 90%ige Durchimpfung für alle Altersgruppen angestrebt wird.

In den letzten Monaten wurde die Datenbanksoftware für den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst grundlegend überarbeitet. Bei der Erfassung der Impfungen wird jetzt jede Impfung mit dem Impfdatum in das Programm eingetragen. Durch eine für den Datenexport zwischen den Gesundheitsämtern und dem Landesamt für Verbraucherschutz eingerichtete Schnittstelle werden die anonymisierten Daten einzel-fallbezogen dem Landesamt für Verbraucherschutz übergeben, in das Statistikprogramm SPSS eingelesen und deskriptiv ausgewertet. 2009 erfolgte der Datentransfer erstmalig aus 9 Landkreisen und einer kreisfreien Stadt (Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Harz, Mansfeld-Südharz, Saalekreis, Salzlandkreis, Stendal, Salzwedel, Wittenberg, Halle (Saale)).

2.1 Darstellung im Internet

Die Daten aus diesem Bericht werden im Internet unter www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de > Hygiene > Gesundheitsberichterstattung > Indikatoren > Stichwortregister > Impfen zur Ver-

fügung gestellt. Über kartographische Darstellungen kann die aktuelle Durchimpfung in den einzelnen Landkreisen/kreisfreien Städten interaktiv abgefragt werden. Darüber hinaus stehen die Impfberichte als

pdf-Datei unter www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de > Hygiene > Impfungen > Impfsituation/Impfstatistik zur Verfügung.

Tab. 1 Definition eines altersgerechten Impfstatus für einzuschulende Kinder und Kinder der 3. und 6. Klassen, Stand: STIKO-Empfehlung 2007

Impfung gegen	Geforderte Impfungen entsprechend der Definition „altersgerechter Impfstatus“ in Abhängigkeit vom Lebensalter		
	4 - 5 Jahre (Einschuluntersuchung)	8 - 9 Jahre (3. Klasse)	11 - 12 Jahre * (6. Klasse)
Poliomyelitis	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)**	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)**	Grundimmunisierung eventuell zusätzlich Auffrischimpfung (4-5 Impfungen)**
Tetanus/ Diphtherie	Grundimmunisierung (4 Impfungen)	Grundimmunisierung 1. Auffrischimpfung (5 Impfungen)	Grundimmunisierung 1. Auffrischimpfung eventuell zusätzlich 2. Auffrischimpfung (6 Impfungen)
Hepatitis B	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)**	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)**	Grundimmunisierung (3- 4 Impfungen)**
Pertussis	Grundimmunisierung (4 Impfungen)	Grundimmunisierung 1. Auffrischimpfung*** (5 Impfungen)	Grundimmunisierung 1. Auffrischimpfung eventuell zusätzlich 2. Auffrischimpfung*** (6 Impfungen)
Haemophilus influenzae Typ b (Hib)	Grundimmunisierung (3-4 Impfungen)**		
Pneumokokken	Grundimmunisierung*** (4 Impfungen)		
Meningokokken	1 Impfung***	1 Impfung***	1. Impfung***
Masern, Mumps, Röteln	2 Impfungen	2 Impfungen	2 Impfungen
Varizellen	1-2 Impfungen	1-2 Impfungen	

* gilt für alle Kinder und Jugendlichen von 9-17 Jahren

**in Abhängigkeit vom verwendeten Impfstoff

***diese seit 2006 neu empfohlenen Impfungen werden nur teilweise in die Bewertung einbezogen

3 Ergebnisse und Bewertung

3.1 Vollständigkeit der Datenübermittlung im Schuljahr 2007/2008

In Sachsen-Anhalt gab es im Untersuchungszeitraum 14 Gesundheitsämter in 11 Landkreisen und 3 kreisfreien Städten. Im Rahmen der Einschuluntersuchungen im Jahr 2008 führten alle Gesundheitsämter eine Kontrolle der Impfausweise mit anschließender auswertbarer Dokumentation der

Daten durch. Seit 2005 werden die Einschüler bereits mit 4 - 5 Jahren untersucht (SVBI. LSA Nr. 3/2004 vom 20.02.2004). Sie kommen in der Regel erst ein Jahr später in die Schule. Bei dem Untersuchungsjahrgang 2008 handelt es sich also um Kinder, die im Jahr 2009 in die Schule kommen sollten.

In allen 14 Gesundheitsämtern wurden im Schuljahr 2007/2008 die Impfausweise von Schülerinnen und Schülern der 3. und der 6. Klassen im Rahmen der Schulreihenuntersuchungen kontrolliert.

3.2 Überblick über die Anzahl der vorgelegten Impfausweise im Schuljahr 2007/2008

Um eine valide Erfassung der Durchimpfung zu erreichen, ist es wichtig, dass die Impfausweise möglichst vieler Kinder zur Einsichtnahme vorliegen.

Bei der **Einschuluntersuchung** der Kinder, die 2009 in die Schule kommen sollten (Untersuchungsjahrgang 2008), untersuchte der Kinder- und Jugendärztliche Dienst 15872 Kinder. Von 14648 (92,3%) dieser Kinder lag der Impfausweis

vor. Der Anteil der vorgelegten Impfausweise war in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Saalekreis und in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau mit über 95% am höchsten, im Landkreis Stendal mit 82,3% am niedrigsten.

Bei den **3. Klassen** wurden von 87,8% der Kinder die Impfausweise kontrolliert (13347 von 15205) Im Landkreis Jerichower Land war

der Anteil an vorgelegten Impfausweisen mit 99,7% am höchsten und in der Stadt Halle (Saale) mit 75,8% am geringsten.

Bei den **6. Klassen** lag der Anteil an vorgelegten Impfausweisen bei 86,1%. In dieser Altersklasse erreichte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit 93,4% den größten Anteil und der Landkreis Börde mit 73,1% den geringsten.

3.3 Poliomyelitis

3.3.1 Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Die Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei den Einschülern nimmt nach einem Spitzenwert von 98% im Jahr 2006 mit jedem Einschulungsjahr leicht ab. Im regionalen Vergleich ist die Durchimpfung sehr unterschiedlich. So haben der Landkreis Mansfeld-Südharz mit 87,7% und der Altmarkkreis Salzwedel mit 86,9% die geringsten Durchimpfungen, die Stadt Magdeburg mit 99% und der Saalekreis mit 98,7% die höchsten.

Die Re-Importierung von Polioviren in bereits poliofreie Länder ist ein realistisches Szenario. Deshalb muss die Überwachung der Poliofreiheit und die Impfung auch in Deutschland unvermindert und intensiv bis zur globalen Polioeradikation fortgeführt werden.

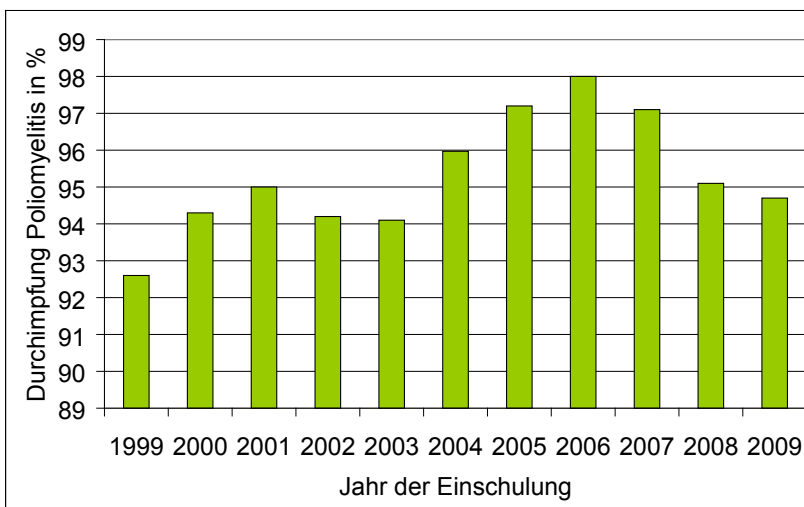


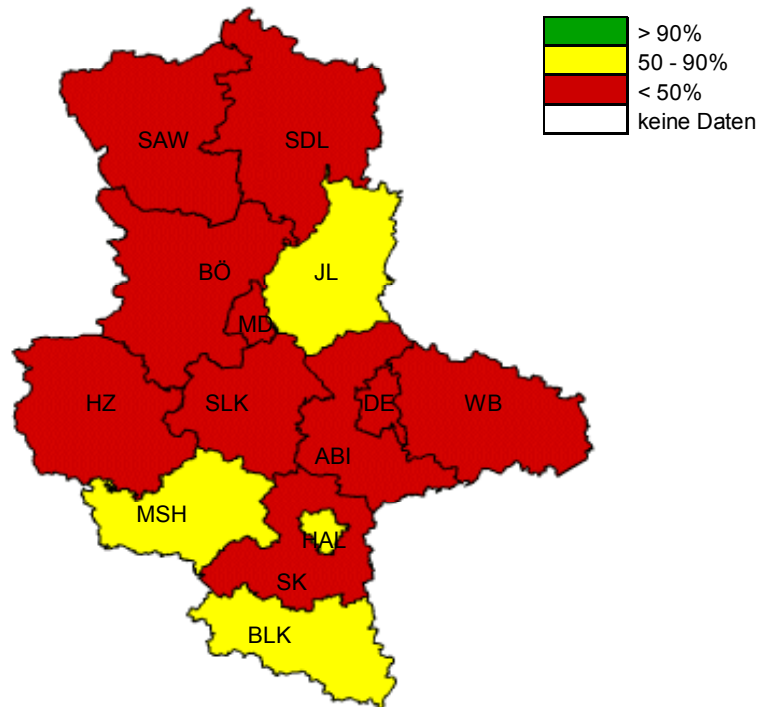
Abb. 1 Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Tab. 2 Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	79,0%	92,3%	94,5%	96,1%	99,0%	92,6%
2000	88,9%	92,9%	94,7%	96,4%	98,0%	94,3%
2001	91,5%	93,6%	95,2%	96,7%	99,3%	95,0%
2002	89,7%	93,0%	95,3%	96,0%	98,3%	94,2%
2003	90,1%	92,8%	94,3%	95,9%	98,5%	94,1%
2004	92,8%	94,1%	96,0%	98,0%	99,1%	96,0%
2005	94,0%	95,7%	97,9%	98,9%	99,8%	97,2%
2006	93,3%	97,6%	98,5%	99,2%	100,0%	98,0%
2007	89,4%	96,8%	97,9%	99,0%	99,4%	97,1%
2008	80,6%	93,4%	96,2%	97,5%	99,3%	95,0%
2009	86,9%	92,4%	95,7%	97,2%	99,0%	94,7%

3.3.2 Auffrischung gegen Poliomyelitis - 6. Klassen

Zusätzlich zur Grundimmunisierung können Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen bereits über eine Auffrischimpfung gegen Poliomyelitis verfügen. Die STIKO empfiehlt eine Auffrischimpfung für Poliomyelitis im Alter von 9 - 17 Jahren. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die bereits eine Auffrischimpfung aufweisen konnten, lag im Schuljahr 2007/2008 bei 39,8%. Hier ist ein starker Abfall zu erkennen, die Differenz zum Vorjahr beträgt 8,1%. Im vergangenen Jahr hatten noch 13 der 22 Landkreise/kreisfreien Städten einen Anteil von Kindern mit Auffrischimpfung von über 50%, in diesem Jahr sind es noch 4 von 14 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten.



Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	80,7%	78,1%	74,1%	83,3%	92,5%	61,0%
Min	16,0%	32,3%	6,3%	4,0%	3,6%	8,4%
Mittelwert	58,6%	53,8%	50,5%	43,6%	47,9%	38,8%

Abb. 2 Auffrischimpfung gegen Poliomyelitis bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreie Städten im Schuljahr 2007/2008

3.4 Diphtherie und Tetanus

3.4.1 Grundimmunisierung gegen Diphtherie und Tetanus bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Die Durchimpfung gegen Tetanus und Diphtherie ist mit 96,4% als hoch einzuschätzen, doch sie verringert sich mit jedem Einschuljahrgang seit 2007 und ist im Mittel fast auf das Niveau von 1999 zurück gefallen. Der Altmarkkreis Salzwedel hat mit 88,6% die geringste Durchimpfung und die 90%-Marke damit nicht erreicht, die anderen Landkreise und kreisfreien Städte erreichten dagegen die angestrebte 90%-Marke.

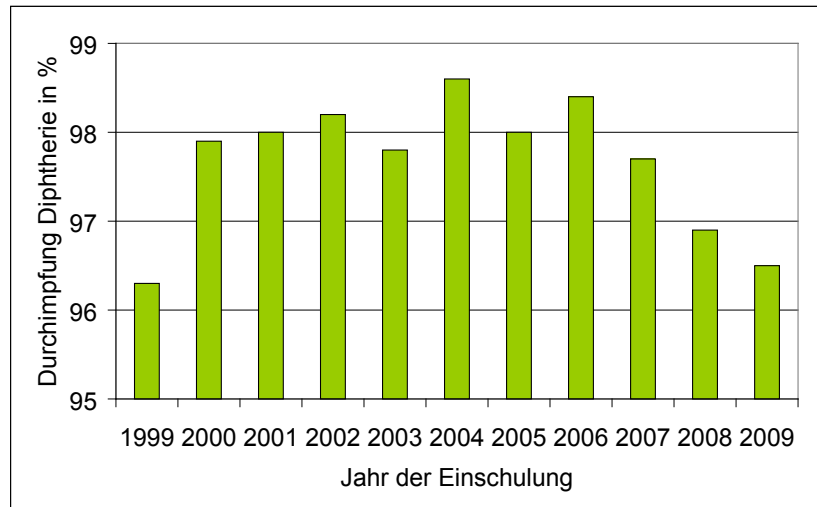


Abb. 3 Grundimmunisierung gegen Diphtherie und Tetanus bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

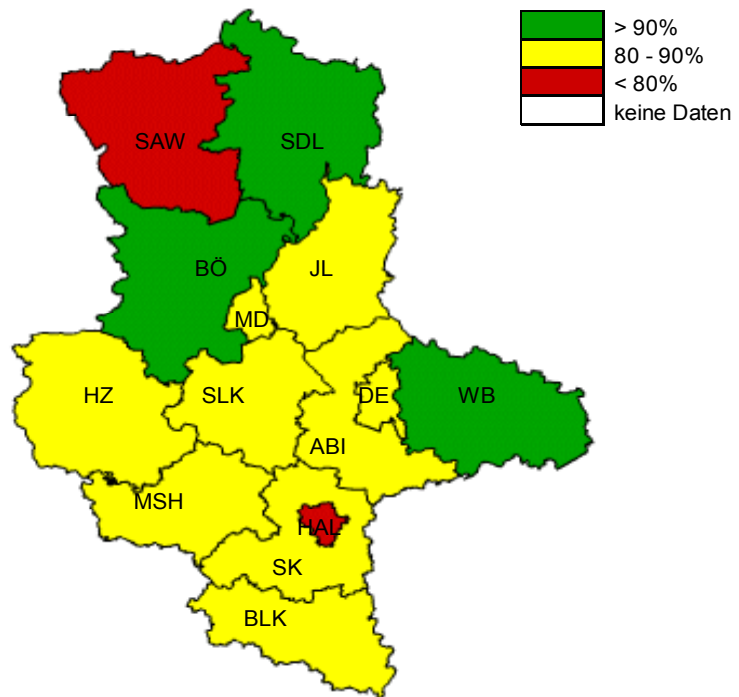
Tab. 3 Grundimmunisierung gegen Diphtherie und Tetanus bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	83,7%	97,6%	98,5%	99,0%	99,7%	96,3%
2000	93,1%	97,5%	98,5%	98,9%	99,6%	97,9%
2001	92,0%	97,8%	98,4%	99,0%	100,0%	98,0%
2002	95,2%	97,8%	98,5%	99,3%	100,0%	98,2%
2003	91,6%	97,8%	98,8%	99,3%	99,9%	97,8%
2004	95,8%	98,1%	99,0%	99,5%	100,0%	98,6%
2005	94,3%	97,1%	98,8%	99,5%	100,0%	98,0%
2006	93,7%	98,0%	99,1%	99,5%	100,0%	98,4%
2007	93,6%	96,6%	98,6%	99,3%	100,0%	97,7%
2008	92,8%	95,5%	96,9%	98,3%	99,8%	96,9%
2009	88,6%	94,6%	97,3%	98,4%	99,0%	96,4%

Anmerkung: Auf eine differenzierte Darstellung von Diphtherie- und Tetanus-Impfung wurde verzichtet, da sich die Mittelwerte nur um 0 - 0,5% unterscheiden. Beispielfhaft dargestellt wurden, sowohl im Diagramm als auch in der Grafik, die Daten der Diphtherie-Impfung.

3.4.2 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus - 3. Klassen

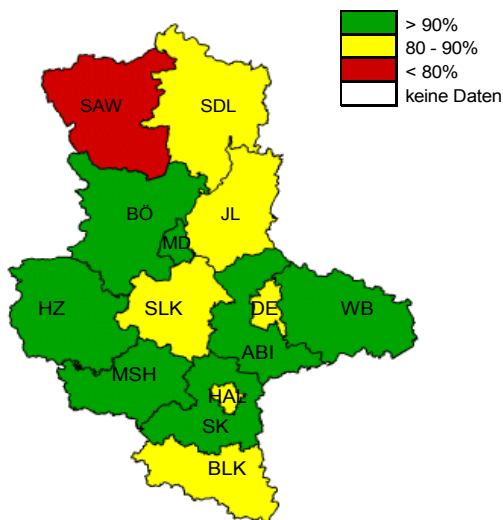
Bei den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen wird zusätzlich zur Grundimmunisierung eine 1. Auffrischimpfung gegen Tetanus und Diphtherie gefordert. Die STIKO empfiehlt die Auffrischimpfung im Alter von 5 - 6 Jahren. Der rückläufige Trend bei der 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus konnte schon im Schuljahr 2006/2007 gebremst werden. Mit dem Schuljahr 2007/2008 erhöhte sich die Durchimpfung um 0,6% auf 85,8%. Mindestens 90% Durchimpfung bei der 1. Auffrischung erreichten nur 3 Landkreise, ein Landkreis und eine kreisfreie Stadt lagen unter 80%.



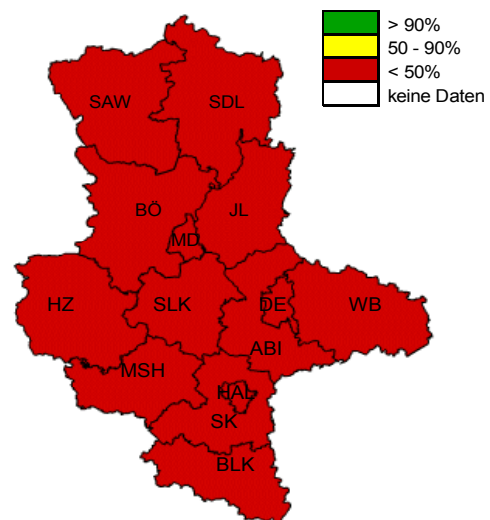
Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	100%	99,7%	100%	96,5%	94,5%	93,4%
Min	72,2%	61,9%	55,6%	20,5%	71,7%	74,0%
Mittelwert	86,9%	85,8%	84,8%	82,5%	84,5%	85,8%

Abb. 4 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

3.4.3 1. und 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus - 6. Klassen



Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	99,4%	100%	100%	100%	95,9%	96,3%
Min	83,7%	79,0%	56,4%	41,4%	48,1%	69,9%
Mittelwert	92,6%	91,1%	90,0%	87,9%	88,2%	89,1%



Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	87,9%	97,5%	99,0%	73,3%	64,0%	49,6%
Min	4,4%	7,4%	5,6%	2,4%	3,4%	13,1%
Mittelwert	37,4%	31,2%	35,3%	20,5%	22,8%	30,0%

Abb. 5 1. und 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

Bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen wird neben der Grundimmunisierung eine 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus gefordert. Die STIKO empfiehlt die Auffrischimpfung im Alter von 5 - 6 Jahren. Zusätzlich können diese Schülerinnen und Schüler bereits über eine 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus verfügen, diese wird von der STIKO im Alter von 9 - 17 Jahren empfohlen.

Bei der 1. Auffrischimpfung konnte die leicht steigende Tendenz

aus dem Vorjahr beibehalten werden. So erreichten die Landkreise und kreisfreien Städte eine durchschnittliche Durchimpfung von 89,1% (Schuljahr 2006/2007: 88,2%). 8 Landkreise und kreisfreie Städte erreichten bzw. überschritten die 90%-Marke. Die höchste Durchimpfung erreichte der Landkreis Börde mit 96,3% und die geringste der Altmarkkreis Salzwedel mit 69,9%.

Bei der 2. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus wurde, wie schon in den Vorjahren, das Ge-

sundheitsziel mit einem Landesdurchschnitt von 30% (Schuljahr 2006/2007: 22,8%) erwartungsgemäß nicht erreicht. Die Landkreise Anhalt-Bitterfeld (49,6%) und Börde (41,7%) lagen hier an der Spitze der Durchimpfung.

3.5 Hepatitis B

3.5.1 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Die Impfung gegen Hepatitis B wird seit 1995 als Standardimpfung für Kinder und Jugendliche empfohlen. Bereits bei den Einschülerinnen und Einschülern des Schuljahres 2003/2004 konnte das Gesundheitsziel mit einer durchschnittlichen Durchimpfung von 90,5% erreicht werden. Seit 2005 wurde eine stabile Durchimpfung mit leicht steigender Tendenz gegen Hepatitis B beobachtet. Bei den Kindern des Schuleingangs 2008 sank die Durchimpfung dagegen um 2,5% auf 91,9% ab. Im Schuleingang 2009 setzte sich die leicht rückläufige Tendenz mit einer Durchimpfung von 91,5% fort. In 6 Landkreisen (Altmarkkreis Salzwedel: 83,4%, Burgenlandkreis: 86,9%, Harz: 88,9%, Mans-

feld-Südharz: 84,3%, Salzlandkreis: 85,9% und Stendal: 82,9%) wurde die angestrebte 90%-Marke

nicht erreicht. Die höchste Durchimpfung wurde im Jerichower Land mit 98,6% registriert.

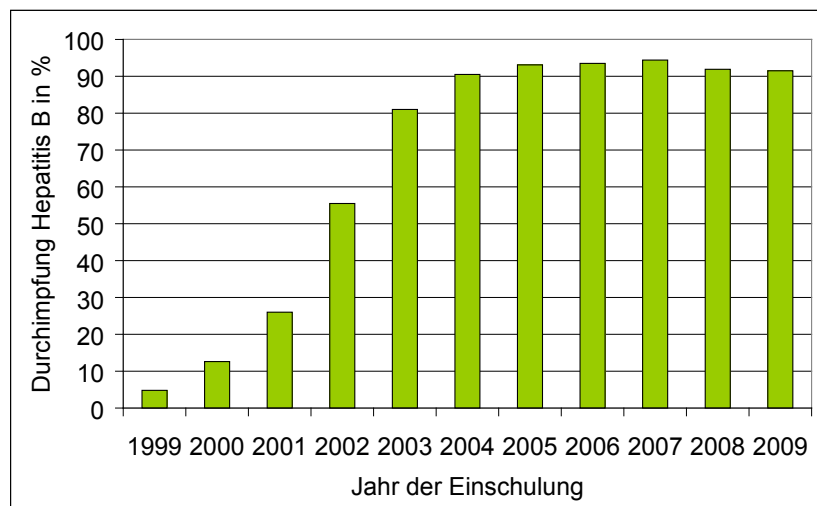


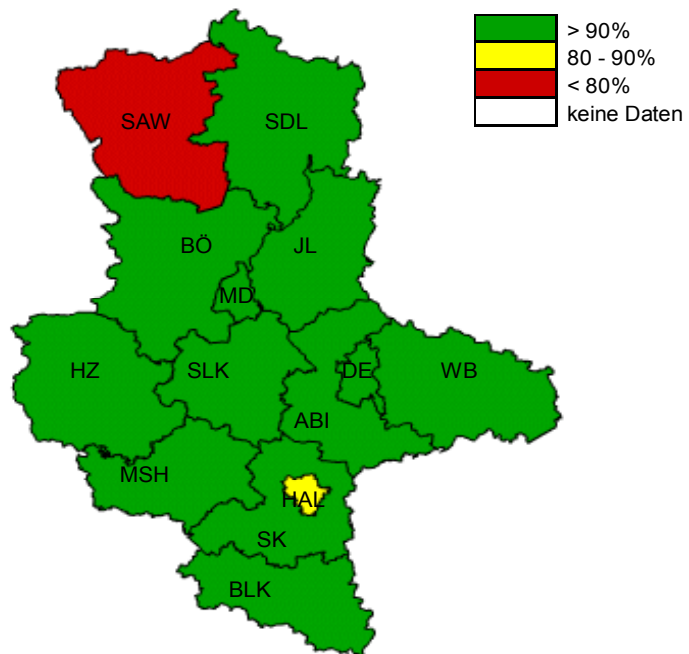
Abb. 6 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Tab. 4 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	0,0%	1,5%	3,2%	5,0%	18,6%	4,8%
2000	5,0%	7,5%	10,7%	17,4%	24,5%	12,6%
2001	12,3%	19,9%	24,0%	30,5%	43,3%	26,0%
2002	27,9%	46,4%	57,7%	65,0%	78,6%	55,5%
2003	58,9%	77,3%	81,7%	87,3%	95,5%	81,0%
2004	75,4%	87,9%	93,2%	94,8%	96,5%	90,5%
2005	79,9%	91,3%	94,8%	96,5%	98,8%	93,1%
2006	76,9%	92,7%	94,3%	95,8%	98,6%	93,5%
2007	77,7%	93,9%	96,3%	97,9%	99,0%	94,4%
2008	57,7%	89,5%	92,1%	95,8%	98,2%	91,9%
2009	82,9%	86,2%	90,0%	96,6%	98,6%	91,5%

3.5.2 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B - 3. Klassen

Von den untersuchten Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen sind 93,4% grundimmunisiert. Damit konnte die Durchimpfung von über 90% gehalten und sogar geringfügig (um 0,8%) gesteigert werden. 12 Landkreise und kreisfreie Städte erreichten die 90%-Marke. Die Stadt Halle (Saale) lag mit 89,5% nur knapp darunter, hat aber eine leicht steigende Tendenz im Vergleich zum Schuljahr 2006/2007 (88,2%) beibehalten. Der Altmarkkreis Salzwedel verfügt mit 69,4% über den geringsten Anteil an grundimmunisierten Kindern. Im Vergleich zum Schuljahr 2006/2007 verringerte sich die Durchimpfung um 4,3%.

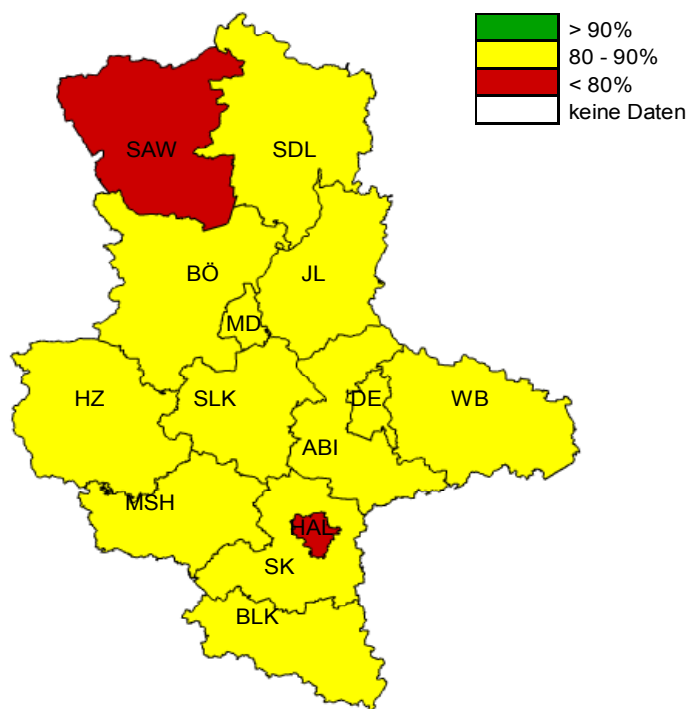


Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	48,1%	62,1%	84,8%	96,3%	97,6%	97,7%
Min	9,3%	35,2%	54,3%	64,7%	73,7%	69,4%
Mittelwert	29,3%	48,1%	70,9%	87,4%	92,6%	93,4%

Abb. 7 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

3.5.3 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B - 6. Klassen

Der Anteil an grundimmunisierten Schülerinnen und Schülern in der 6. Klasse stieg im Schuljahr 2007/2008 um weitere 12,6% auf durchschnittlich 82,4% an. In Magdeburg wurde mit 88,5% die höchste Durchimpfung und im Altmarkkreis Salzwedel mit 67,6% die geringste Durchimpfung registriert. Im Altmarkkreis Salzwedel stieg die Durchimpfung allerdings im Vergleich zum Schuljahr 2006/2007 um einen bedeutsamen Anteil von 14,5% an.



Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	57,9%	60,6%	73,1%	93,7%	91,6%	88,5%
Min	21,7%	33,2%	32,8%	41,4%	53,1%	67,6%
Mittelwert	35,5%	47,0%	55,5%	62,9%	69,8%	82,4%

Abb. 8 Grundimmunisierung gegen Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

3.6 Pertussis

3.6.1 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Der in den letzten Jahren beobachtete Anstieg setzt sich mit dem Einschuljahrgang 2009 nicht fort. Die Durchimpfung ist mit 96,1% geringfügig niedriger als im Einschuljahrgang 2008.

Bis auf den Altmarkkreis Salzwedel haben jedoch alle Landkreise/kreisfreien Städte die angestrebte 90%-Marke erreicht. Der Anteil an grundimmunisierten Kindern war im Landkreis Börde mit 98,6% am größten.

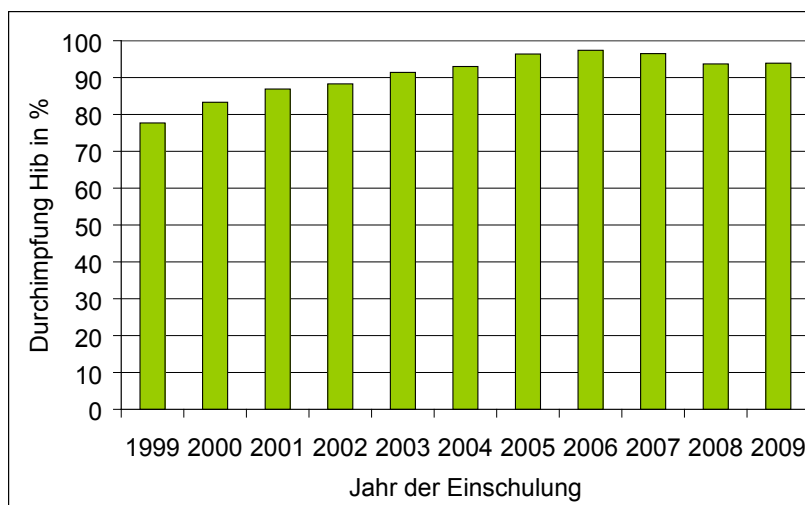


Abb. 9 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Tab. 5 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	67,7%	83,4%	86,6%	89,2%	98,2%	85,0%
2000	75,6%	83,6%	88,6%	92,3%	97,5%	87,7%
2001	80,8%	88,0%	91,4%	93,2%	100,0%	90,8%
2002	82,0%	87,3%	91,7%	94,2%	98,3%	91,0%
2003	85,4%	90,3%	93,3%	94,8%	99,0%	92,4%
2004	84,9%	92,8%	95,3%	96,8%	99,0%	93,9%
2005	86,1%	93,9%	96,2%	96,9%	99,8%	95,0%
2006	90,1%	94,2%	95,9%	96,8%	100,0%	95,5%
2007	91,3%	94,8%	95,6%	97,7%	99,4%	96,1%
2008	92,5%	95,7%	96,4%	97,8%	99,6%	96,3%
2009	88,6%	94,4%	97,5%	98,1%	98,6%	96,1%

3.6.2 Grundimmunisierung und 1. Auffrischimpfung gegen Pertussis - 3. Klassen

Im Landesdurchschnitt verfügten 95,8% der Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen über eine Grundimmunisierung gegen Pertussis. Die Tendenz ist weiterhin leicht steigend. Alle Landkreise/kreisfreien Städte erreichten wieder das Gesundheitsziel.

Tab. 6 Grundimmunisierung gegen Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte Schuljahr 2007/2008

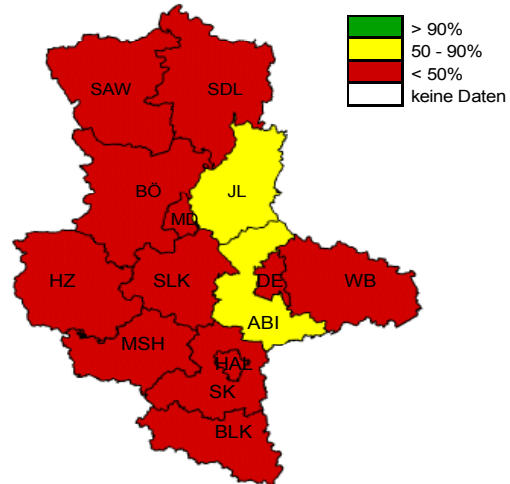
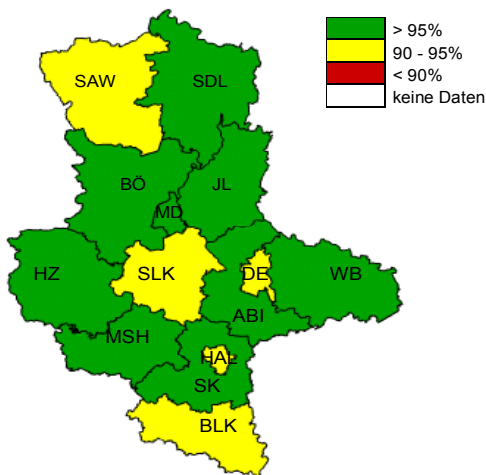
Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Maximum	97,8%	98,5%	99,3%	100,0%	99,5%	98,7%
Minimum	82,4%	82,7%	85,7%	90,7%	90,8%	91,8%
Mittelwert	90,8%	93,4%	93,8%	95,3%	95,5%	95,8%

Neben der Grundimmunisierung sollten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen über eine 1. Auffrischimpfung gegen Pertussis ver-

fügen. Die STIKO empfiehlt die 1. Auffrischimpfung im Alter von 5 - 6 Jahren seit Januar 2006. Bei den 3. Klassen ist der durchschnittliche Anteil an Schülerinnen und Schü-

lern, die über eine 1. Auffrischimpfung verfügen, mit 11,8% noch sehr gering. Die höchste Durchimpfung erzielte der Landkreis Stendal mit 16,7%.

3.6.3 Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Pertussis - 6. Klassen



Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	98,2%	99,4%	99,0%	99,4%	100%	98,7%
Min	84,4%	74,9%	80,1%	81,9%	87,6%	91,1%
Mittelwert	85,1%	87,0%	90,4%	92,0%	93,9%	94,9%

Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	47,0%	42,6%	51,2%	63,3%	92,5%	61,0%
Min	3,2%	9,4%	9,4%	10,6%	12,0%	17,5%
Mittelwert	16,4%	22,8%	27,8%	21,2%	29,7%	37,4%

Abb. 10 Grundimmunisierung und Auffrischimpfung gegen Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

Im Landesdurchschnitt waren im Schuljahr 2007/2008 94,9% der untersuchten Kinder der 6. Klassen gegen Pertussis grundimmunisiert. Damit stieg die Durchimpfung weiter leicht an. Alle Landkreise erzielten die 90%-Marke. Die höchste

Durchimpfung erzielte der Landkreis Börde mit 98,7%.

Neben der Grundimmunisierung sollten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen über mindestens eine Auffrischimpfung gegen

Pertussis verfügen. Das war bei 37,4% der Fall und bedeutete einen Anstieg um 7,7% im Vergleich zum Vorjahr. Die höchste Durchimpfung erzielte der Landkreis Jerichower Land mit 61% und die geringste der Altmarkkreis Salzwedel mit 17,5%.

3.7 Haemophilus influenzae Typ b

3.7.1 Grundimmunisierung gegen Haemophilus influenzae Typ b (Hib) bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Da die Impfung gegen Haemophilus influenzae Typ b bis zum 5. Lebensjahr als Standardimpfung empfohlen wird, zählt sie bei einzuschulenden Kindern zum altersgerechten Impfstatus, jedoch nicht bei den Schülerinnen und Schülern der 3. und 6. Klassen. 2003 wurde das Gesundheitsziel erstmals mit 91,4% Durchimpfung erreicht. Bis 2006 stieg der Anteil der grundimmunisierten Einschülerinnen und Einschüler stetig an, fiel dann in den Jahren 2007 und 2008 wieder etwas zurück. Im Einschuljahrgang 2009 bleibt die landesdurchschnittliche Durchimpfung mit 93,9% nahezu konstant. Die 90%-Marke erreichten alle Landkreise/kreisfreien Städte, mit Ausnahme der Landkreise Altmarkkreis Salzwedel und Mansfeld-Südharz.

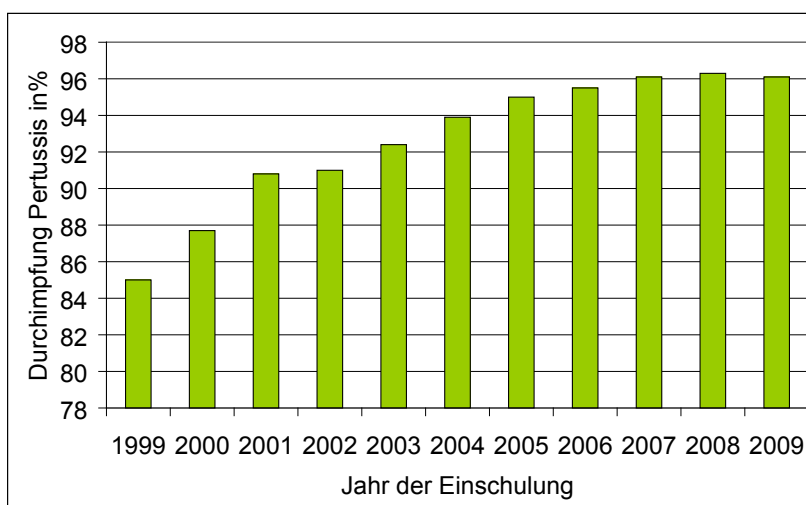


Abb. 11 Grundimmunisierung gegen Hib bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Tab. 7 Grundimmunisierung gegen Hib bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	57,1%	73,0%	78,4%	84,3%	96,3%	77,7%
2000	44,8%	80,9%	83,3%	89,5%	92,3%	83,3%
2001	55,3%	83,9%	87,1%	90,0%	94,8%	86,9%
2002	6,2%	85,9%	87,7%	90,7%	93,9%	88,3%
2003	54,7%	90,4%	92,7%	92,7%	96,9%	91,4%
2004	78,6%	92,2%	95,0%	95,9%	98,6%	93,0%
2005	93,0%	95,2%	96,8%	98,6%	100,0%	96,4%
2006	93,8%	96,2%	98,0%	98,7%	100,0%	97,4%
2007	87,5%	96,1%	97,2%	98,6%	99,4%	96,5%
2008	53,4%	93,0%	94,4%	97,1%	98,8%	93,7%
2009	85,8%	91,5%	94,5%	96,8%	98,3%	93,9%

3.8 Masern, Mumps, Röteln

3.8.1 1. und 2. Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR) bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Bei der 1. Impfung gegen MMR hat sich die Durchimpfung im Landesdurchschnitt in den letzten Jahren auf hohem Niveau stabilisiert. Die Durchimpfung im Einschuljahrgang 2009 lag mit 97,8% nur geringfügig unter der Durchimpfung des Einschuljahrgangs 2008 mit 98,1%.

Die Landkreise Jerichower Land und der Saalekreis erreichten sogar

eine vollständige Durchimpfung der untersuchten Kinder mit vorgelegtem Impfausweis im Einschuljahrgang 2009.

Bei der 2. MMR wurde das Gesundheitsziel erstmals bei den Kindern des Einschuljahrgangs 2008 mit 92% erreicht. 92% Durchimpfung wurde auch im Einschuljahrgang 2009 erzielt. 4 Landkreise/kreis-

freie Städte (Halle (Saale) 87,7%, Altmarkkreis 79,8%, Harz 89,8% und Salzlandkreis 86,1%) haben jedoch bei der 2. MMR noch nicht das Gesundheitsziel erreicht. Der Saalekreis registrierte mit 97,4% die höchste Durchimpfung.

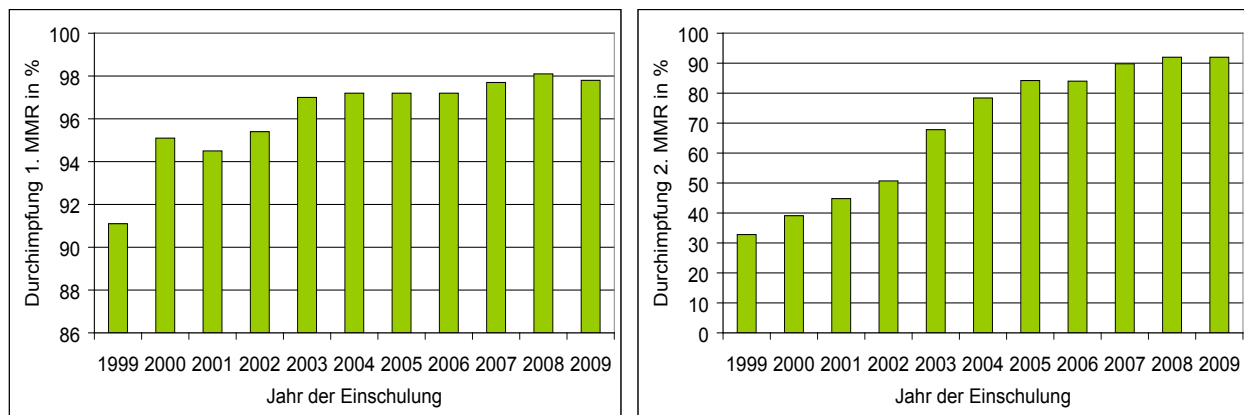
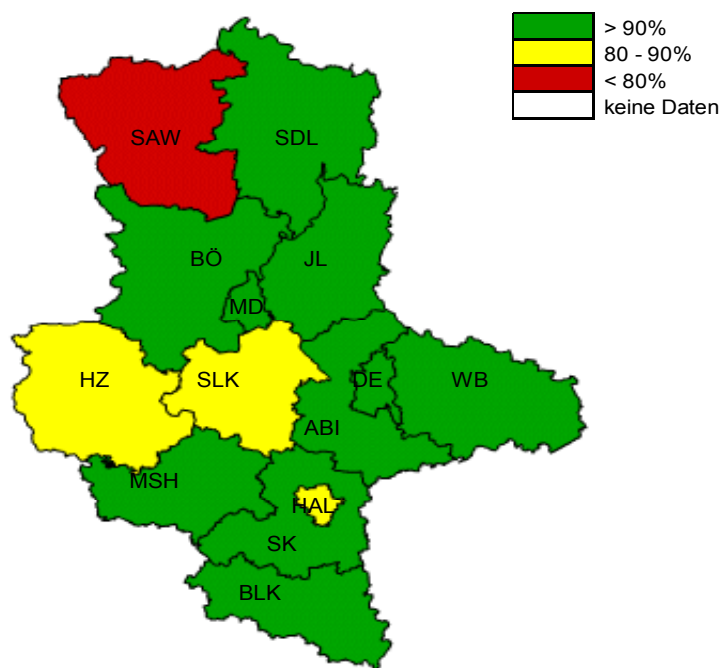


Abb. 12 1. und 2. Impfung gegen MMR bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Tab. 8 1. und 2. Impfung gegen MMR bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
1999	64,5%	93,1%	96,1%	97,5%	99,6%	91,1%
2000	78,6%	94,5%	96,3%	97,4%	99,2%	95,1%
2001	78,9%	94,5%	97,0%	97,7%	99,8%	94,5%
2002	68,8%	95,7%	96,8%	98,2%	99,1%	95,4%
2003	92,1%	96,8%	97,8%	98,2%	99,1%	97,0%
2004	91,8%	96,3%	98,1%	98,4%	99,3%	97,2%
2005	93,0%	96,4%	98,0%	98,7%	100,0%	97,2%
2006	90,3%	97,0%	97,7%	98,5%	100,0%	97,2%
2007	95,5%	97,2%	97,9%	98,6%	100,0%	97,7%
2008	95,2%	97,6%	98,4%	99,0%	100,0%	98,1%
2009	93,0%	97,1%	98,6%	99,2%	100,0%	97,8%

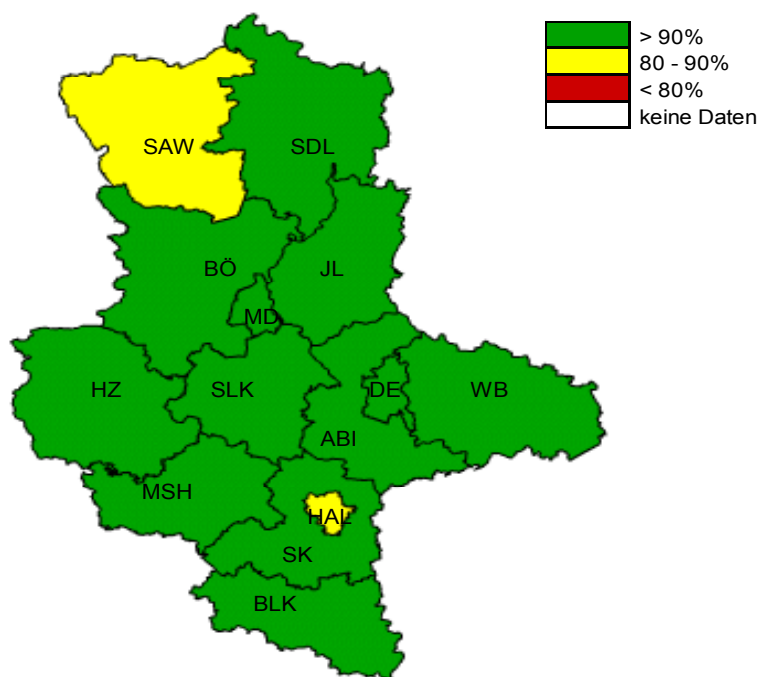


Schuleingang	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Max	94,8%	89,2%	98,8%	97,1%	98,8%	100%	97,4%
Min	49,4%	59,8%	66,7%	63,6%	75,6%	95,2%	79,8%
Mittelwert	67,8%	78,4%	84,2%	84,0%	89,8%	92,0%	92,0%

Abb. 13 2. Impfung gegen MMR bei einzuschulenden Kindern 2009 Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

3.8.2 2. Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln - 3. Klassen

Über eine zweite Impfung gegen MMR verfügten 93,2% der Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen. Im Landesdurchschnitt wurde damit in den 3. Klassen das zweite Mal in Folge das Gesundheitsziel erreicht und es konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 1,2% registriert werden. Die höchste Durchimpfung erreichte mit 96,4% der Landkreis Börde. Die kreisfreie Stadt Halle und der Altmarkkreis Salzwedel blieben unter der 90%-Marke. Jedoch war im Altmarkkreis Salzwedel die Durchimpfung der Kinder der 3. Klassen um 3% höher als im Vorjahr.

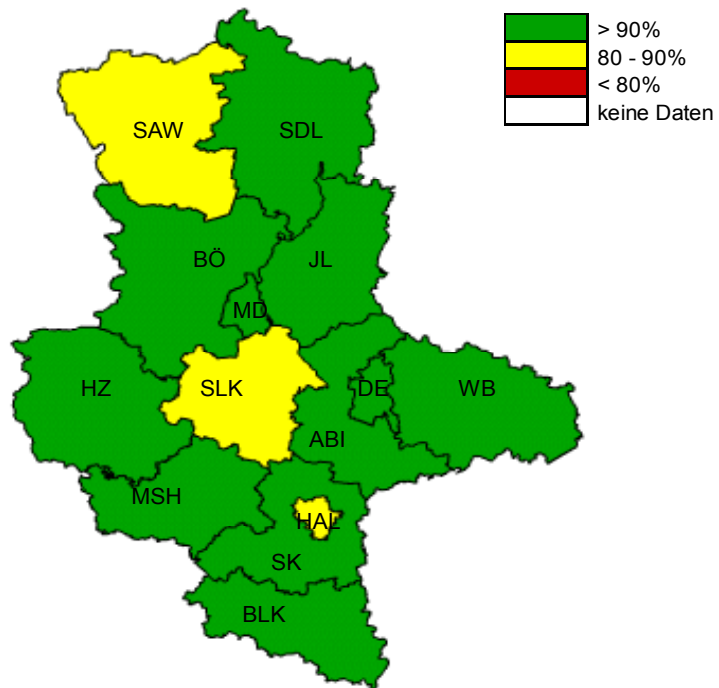


Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	94,8%	94,7%	99,1%	96,8%	96,6%	96,4%
Min	70,1%	72,6%	78,3%	79,3%	81,3%	85,5%
Mittelwert	82,8%	85,4%	87,4%	89,8%	92,0%	93,2%

Abb. 14 2. Impfung gegen MMR bei Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

3.8.3 2. Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln - 6. Klassen

Im Schuljahr 2007/2008 wurde mit 92,7% das Gesundheitsziel erreicht. Der stetige Anstieg, der im Schuljahr 2005/2006 mit einem Rückgang von 1,1% unterbrochen worden war, setzte sich fort. 12 Landkreise/kreisfreie Städte erreichten das Gesundheitsziel. Der Salzlandkreis verpasste mit 89,6% nur knapp die 90%-Marke und der Altmarkkreis Salzwedel hatte mit 87,2% Durchimpfung noch größeren Nachholbedarf. Die höchste Durchimpfung wurde im Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit 96,8% registriert.



Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08
Max	97,4%	97,6%	96,4%	100%	96,0%	96,8%
Min	72,6%	77,7%	82,3%	77,9%	82,5%	87,2%
Mittelwert	84,7%	87,5%	90,3%	89,2%	91,1%	92,7%

Abb. 15 2. Impfung gegen MMR bei Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen in Sachsen-Anhalt, Vergleich der Landkreise/kreisfreien Städte im Schuljahr 2007/2008

3.9 Varizellen

3.9.1 1. und 2. Impfung gegen Varizellen bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Seit 2004 empfiehlt die STIKO die Varizellen-Impfung im Alter von 11-14 Monaten entweder simultan mit der 1. MMR-Impfung oder frühestens 4 Wochen danach. Die Varizellenimpfung kann entweder mit einem Einzelimpfstoff oder mit einem (MMRV-) Kombinationsimpfstoff (seit 2006 zugelassen mit zweimaliger Impfung analog MMR) erfolgen. Seit 2009 wird auch für

Einzelimpfstoffe eine zweimalige Impfung empfohlen. Die zweite Impfung sollte vorzugsweise im Alter von 15 bis 23 Monaten gegeben werden.

Im Einschuljahrgang 2009 sind zum ersten Mal von allen Landkreisen/kreisfreien Städten Daten zur Varizellenimpfung übermittelt worden. So haben im Landes-

durchschnitt 40,5% der Kinder des Einschuljahrgangs 2009 mindestens eine Varizellenimpfung. Über 2 Impfungen verfügen im Landesdurchschnitt 2,2% der Einschülerinnen und Einschüler.

Tab. 9 1. und 2. Impfung gegen Varizellen bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

1. Impfung gegen Varizellen						
Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
2009	24,0%	33,7%	41,3%	63,9%	63,9%	40,5%

2. Impfung gegen Varizellen						
Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
2009	0,3%	0,8%	1,1%	1,9%	30,3%	2,2%

3.10 Pneumokokken

3.10.1 Grundimmunisierung gegen Pneumokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Seit 2006 empfiehlt die STIKO die generelle Impfung gegen Pneumokokken für alle Kinder bis zu 2 Jahren. Eine Impfserie besteht aus 4 Impfungen, es wird empfohlen 3 Impfungen im 1. Lebensjahr und

die 4. Impfung im 2. Lebensjahr zu geben. Bei den Kindern des Einschuljahrgangs 2009 haben wir erstmals aus allen Landkreisen Angaben zu den Pneumokokkenimpfungen erhalten. Die Durchimp-

fung ist erwartungsgemäß gering, durchschnittlich beträgt der Anteil an vollständig gegen Pneumokokken geimpften Kindern 13,4%. Die höchste Durchimpfung erreichte Magdeburg mit 25,1%.

Tab. 10 Grundimmunisierung gegen Pneumokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
2009	7,4%	11,0%	11,8%	15,1%	25,1%	13,4%

3.11 Meningokokken

3.11.1 Grundimmunisierung gegen Meningokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Seit 2006 empfiehlt die STIKO eine generelle Impfung von Kindern im 2. Lebensjahr mit einem konjugierten Meningokokken-C-Impfstoff. Bei den Kindern des Einschuljahrgangs 2009 haben wir erstmals

aus allen Landkreisen/kreisfreien Städten Angaben zu den Meningokokkenimpfungen erhalten. Die Durchimpfung ist erwartungsgemäß gering, durchschnittlich beträgt der Anteil an vollständig gegen

Meningokokken geimpften Kindern 12,9%. Die höchste Durchimpfung erreichte der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit 24,6%.

Tab. 11 Grundimmunisierung gegen Meningokokken bei einzuschulenden Kindern, Landesdurchschnitt Sachsen-Anhalt 1999 - 2009

Jahr der Einschulung	Minimum	25. Perzentil	Median	75. Perzentil	Maximum	Mittelwert
2009	4,1%	8,8%	9,7%	15,7%	24,6%	12,9%

4 Impfdaten im Bundesvergleich

Ein bundesweiter Vergleich der Impfdaten ist ausschließlich bei den einzuschulenden Kindern möglich. Mit der Schuleingangsuntersuchung 2005 lagen dem Robert Koch-Institut erstmals aus allen Bundesländern die Impfquoten vor.

Aktuell liegen die Daten des Einschulungsjahrgangs 2007 vor (vgl. Epidemiologisches Bulletin des Robert Koch-Instituts Nr. 16/2009). Aus Sachsen-Anhalt wurden vom Robert Koch-Institut die Impfquoten des Untersuchungsjahres 2007 (Einschulungsjahr 2008) in den Vergleich einbezogen. Bundesweit ist ein kontinuierlicher Anstieg der Impfquoten bei Haemophilus influenzae Typ b (auf 94,4%), Pertussis (auf 93,3%), Hepatitis B (auf 90,2%), 1. und 2. Masern (auf 95,4% bzw. 88,4%), 1. und 2. Röteln (auf 94,9% bzw. 87,9%) zu verzeichnen. Bei Diphtherie (97,5%), Tetanus (98%) blieben die Impfquoten nahezu konstant.

Erstmals lagen bundesweit die Impfquoten gegen Hepatitis B bei über 90% (90,2%).

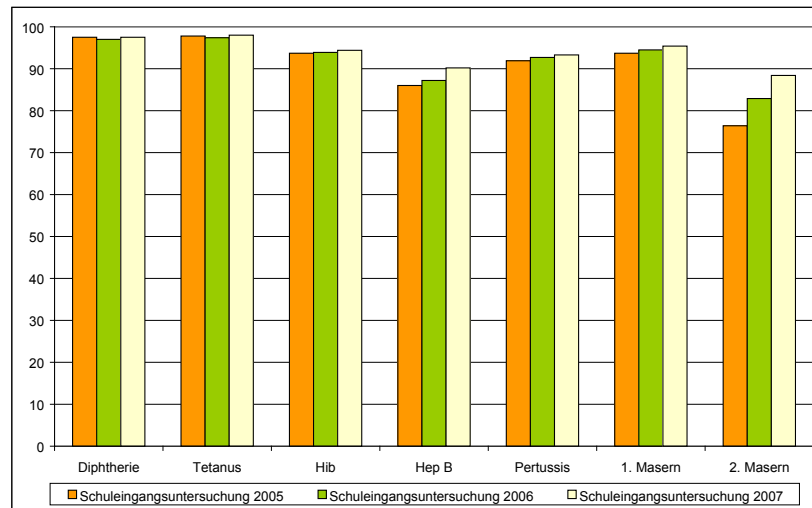


Abb. 16 Impfquoten bei den Schuleingangsuntersuchungen in Deutschland (Epidemiologisches Bulletin des Robert Koch-Instituts Nr. 48/2006, 7/2008, 16/2009)

Insgesamt haben sich die Impfquoten zwischen den alten und neuen Bundesländern nahezu angeglichen. Die alten Bundesländer liegen bezüglich der Impfquoten bei Tetanus, Diphtherie inzwischen leicht über den entsprechenden Quoten in den neuen Bundesländern. Dagegen ist der Impfschutz gegen Pertussis, Haemophilus influenzae Typ b, Poliomyelitis und Hepatitis B in den neuen Bundes-

ländern geringfügig besser. Größere Defizite im Vergleich zu den neuen Bundesländern bestehen in den alten Bundesländern beim Impfschutz gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR), hier vor allem bei der zweiten MMR-Impfung.

5 Zusammenfassung und Empfehlungen

Die Übermittlung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Impfdaten aus den Landkreisen/kreisfreien Städten erlaubt nachfolgende

Einschätzung der Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter im Land Sachsen-Anhalt, gemessen am Gesundheitsziel

„Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90% der Bevölkerung“:

Gesundheitsziel erreicht	Gesundheitsziel nicht erreicht
Einzuschulende Kinder 2009, Untersuchungsjahr 2008	
Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Hepatitis B, Pertussis, Haemophilus influenzae Typ b (Hib) 1. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln	1. Impfung gegen Varizellen 2. Impfung gegen Varizellen Grundimmunisierung gegen Pneumokokken Grundimmunisierung gegen Meningokokken
Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen im Schuljahr 2007/2008	
Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Hepatitis B 1. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln	1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus (85,8%) 1. Auffrischimpfung gegen Pertussis (11,8%)
Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen im Schuljahr 2007/2008	
Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis, Diphtherie, Tetanus, Pertussis 1. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln 2. Impfung gegen Masern, Mumps, Röteln	Grundimmunisierung gegen Hepatitis B (82,4%) 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus 89,1%) mindestens 1 Auffrischimpfung gegen Pertussis (37,4%)

Die altersgerechte Durchimpfung der einzuschulenden Kinder in Sachsen-Anhalt befindet sich nach wie vor auf einem hohen Niveau, jedoch mit zum Teil leicht rückläufiger Tendenz, insbesondere bei der Grundimmunisierung gegen Poliomyelitis, Tetanus und Diphtherie. Bei diesen Impfungen und auch bei der Impfung gegen Haemophilus influenzae Typ b liegt Sachsen-Anhalt inzwischen leicht unter dem Bundesdurchschnitt, bei den Impfquoten gegen Pertussis, Hepatitis B sowie Masern, Mumps und Röteln liegt Sachsen-Anhalt dagegen über dem Bundesdurchschnitt

(Einschulungsjahrgang 2008, Untersuchungsjahrgang 2007).

Das Gesundheitsziel wurde bei den Einschülern für alle Impfungen – mit Ausnahme der erst später in den Impfkalender aufgenommenen Impfungen gegen Pneumokokken, Meningokokken und Varizellen – erreicht. Es kommt nun darauf an, dieses hohe Niveau zu halten und weiter auszubauen. Anhaltend rückläufige Tendenzen müssen analysiert und wenn möglich gestoppt werden.

Bei den Schülerinnen und Schülern

der 3. Klassenstufe wurde zwar eine Zunahme der bereits mit 5 - 6 Jahren fälligen 1. Auffrischimpfung gegen Diphtherie und Tetanus registriert, jedoch wurde das Gesundheitsziel bei einer Impfquote von 85,8% noch nicht erreicht.

Bei den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen wurde das Gesundheitsziel trotz zunehmender Tendenz bei der Hepatitis-B-Grundimmunisierung (auf 82,4%) und bei der Auffrischimpfung gegen Tetanus und Diphtherie (auf 89,1%) noch nicht erreicht. Große Defizite gab es bei der Pertussis-

Auffrischimpfung, über die nur 37,4% der Kinder der 6. Klassen verfügten.

Auf der Grundlage der vorliegenden Daten ist Handlungsbedarf zur Schließung von Impflücken bei den Kindern der 3. und 6. Klassen schwerpunktmäßig bei den Auffrischimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis angezeigt.

Die vorliegenden Daten ermöglichen einen guten Vergleich zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten und können die Festlegung regionaler Schwerpunkte unterstützen. Eine Analyse möglicher Ursachen für niedrige Durchimpfungen vor Ort ersetzen sie jedoch nicht. Impfkaktionen können nur dann als effektives kompensatorisches Instrument zur Schließung von Impflücken einge-

setzt werden, wenn sie von den Gesundheitsämtern unter Kenntnis der regionalen Bedingungen organisiert werden. In den Jahren 2004 - 2008 führten die Gesundheitsämter mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt aufsuchende Impfkaktionen in Schulen durch. Über die Aktionen im Schuljahr 2007/2008 wird nachfolgend berichtet.

6 Ausgewählte Impfaktionen der Gesundheitsämter 2008/2009

6.1 Hintergründe

Auf der Grundlage der §§ 2 und 4 GDG-LSA kann der öffentliche Gesundheitsdienst bei Bedarf die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung ergänzen und selbst Impfungen durchführen. Das Land Sachsen-Anhalt stellt den Gesundheitsämtern dafür jährlich Impfstoff zur Verfügung. Um einen effektiven Einsatz dieser Ressourcen zu erreichen, koordiniert das Landesamt für Verbraucherschutz Impfprojekte auf der regionalen Ebene der Land-

kreise und kreisfreien Städte mit dem Angebot eines einheitlichen Projektmanagements. Anliegen des Projektes ist die aufsuchende und gezielte Schließung von Impflücken vor Ort (in der Schule) unter besonderer Berücksichtigung zuvor herausgearbeiteter (das heißt, mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwartender) Schwachstellen im Impfstatus. Das Landesamt für Verbraucherschutz schafft die Voraussetzungen für eine einheit-

liche Evaluation der Aktionen, fasst die von den Gesundheitsämtern erhobenen Daten des Impfstatus und der durchgeführten Impfungen zusammen und wertet sie aus. Die Auswahl der Zielgruppe sowie die Organisation und Durchführung der Aktionen vor Ort erfolgt durch die Gesundheitsämter.

6.2 Impfaktionen

An den Impfaktionen 2008/2009 beteiligten sich 9 der insgesamt 14 Landkreise/kreisfreien Städte: Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld, Börde, Harz, Jerichower Land, Saalekreis, Salzlandkreis, Stendal, Wittenberg. Nachfolgende Zielgruppen wurden von den Gesundheitsämtern ausgewählt: Schülerinnen und Schüler der 6., 9. und

10. Klassen an Sekundarschulen und Gymnasien, Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen an Förderschulen. Die Erfassung und Dokumentation des Impfstatus erfolgte grundsätzlich vor einer eventuellen Impfung und umfasste den kompletten altersgerechten Impfstatus unter Berücksichtigung der entsprechenden Definition (siehe

Tabelle 1). Geimpft wurde gegen Masern, Mumps, Röteln, Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis und Hepatitis B. Der Erfolg der Aktion wurde anhand der Zahl der durchgeführten Impfungen und der damit geschlossenen Impflücken bewertet.

6.3 Ergebnisse der Impfaktionen

Insgesamt wurden 7436 Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an der Aktion eingeladen. 67,2% dieser Schülerinnen und Schüler (4997 von 7436) legten ihren Impf-

ausweis zur Kontrolle vor. 33% der Schülerinnen und Schüler (2454 von 7436) hatten zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern mitgebracht, die

von den Gesundheitsämtern als Voraussetzung für Impfungen vor Ort gefordert wurde.

Tab. 12 Impfaktionen der Gesundheitsämter im Schuljahr 2008/2009, Sachsen-Anhalt, Übersicht über die angesprochenen und teilnehmenden Schülerinnen und Schüler

Schulform Klassenstufe	Anzahl eingela- dene Schüler	Impfausweis vorgelegt	Impfausweis und Einverständniserklärung vorgelegt
Sekundarschulen, Gymnasien 9. – 10. Klassen	2789	1478	683
Sekundarschulen, Gymnasien 6. Klassen	2257	1930	816
Förderschulen verschiedene Klassenstufen	2390	1589	955
Summe	7436	4997	2454

6.3.1 9. und 10. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien

In 6 Landkreisen (Anhalt-Bitterfeld, Börde, Harz, Saalekreis, Stendal und Wittenberg) wurden 2789 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse zu Vor-Ort-Impfaktionen eingeladen. 53% der eingeladenen Schülerinnen und Schüler

(1478 von 2789) legten ihren Impfausweis vor.

683 (24,5%) Schülerinnen und Schüler brachten zusätzlich eine unterschriebene Einverständniserklärung der Eltern zur Impfung

während der Aktion mit. Im Saalekreis wurde der Impfstatus erfasst, aber keine Impfung vorgenommen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten eine Mitteilung über fehlende Impfungen zur Vorlage beim Hausarzt.

Impfstatus Poliomyelitis

Über einen altersgerechten Poliomyelitis-Impfschutz (Grundimmunisierung und Auffrischimpfung) verfügten vor den Aktionen 73,4% (1086 von 1478) der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

konnten die Durchimpfung in der angesprochenen Zielgruppe um über 20% steigern.

Der Anteil an Jugendlichen die vollständig gegen Poliomyelitis geimpft waren, war im Landkreis Harz mit 85,7% bei der gewählten Zielgruppe am höchsten und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit 40,4% am niedrigsten. Durch die Aktion konnte der Anteil an altersgerecht geimpften Schülerinnen und Schülern um durchschnittlich 18,7% auf 92% erhöht werden. Lediglich der Landkreis Anhalt-Bitterfeld blieb mit der recht kleinen Zielgruppe, trotz einer deutlichen Steigerung der Durchimpfung um 49%, unter 90%. Die Landkreise Börde, Stendal und Wittenberg

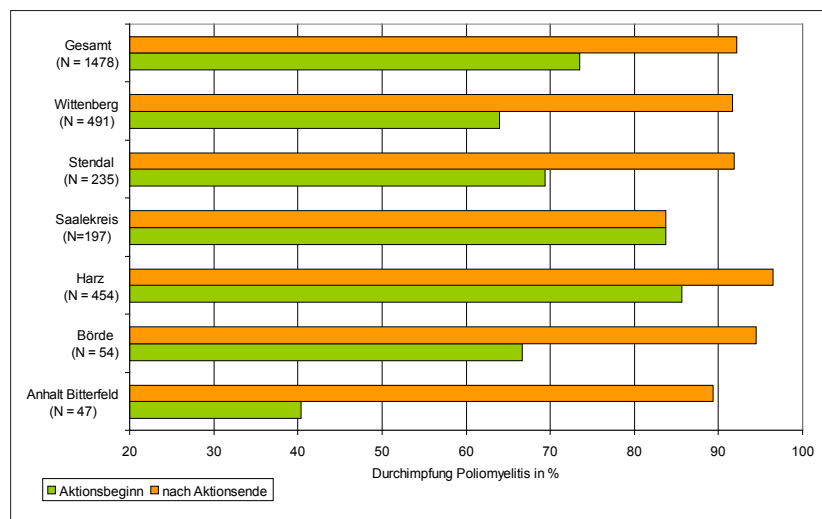


Abb. 17 Impfstatus Poliomyelitis bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009

Impfstatus Diphtherie und Tetanus

Über einen altersgerechten Diphtherie-Tetanus-Impfschutz (Grundimmunisierung und 2 Auffrischungen) verfügten vor den Aktionen 68,4% (1011 von 1478) der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Der Anteil an Jugendlichen, die vollständig gegen Diphtherie und Tetanus geimpft waren, war im Saalekreis mit 85,8% bei der gewählten Zielgruppe am höchsten. Durch die Aktion konnte der Anteil an altersgerecht geimpften Schülerinnen und Schülern um durchschnittlich 22,2% auf 90,6% erhöht werden. Die Landkreise Stendal und Wittenberg erzielten jedoch auch nach der Aktion nicht die 90% Durchimpfung.

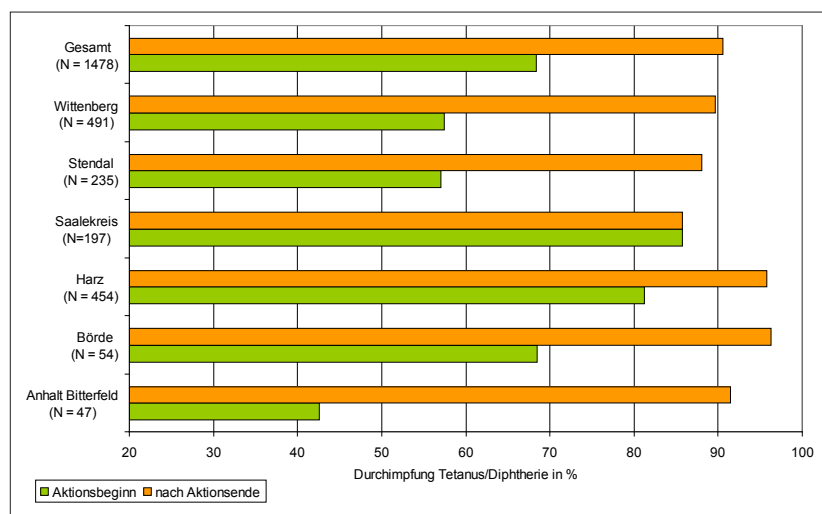


Abb. 18 Impfstatus Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009

Impfstatus Pertussis

Über einen altersgerechten Pertussis-Impfschutz (Grundimmunisierung und mindestens eine Auffrischimpfung) verfügten vor den Aktionen 66,2% (978 von 1478) der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Der Anteil an Jugendlichen, die vollständig gegen Pertussis geimpft waren, war im Landkreis Harz mit 83,3% bei der gewählten Zielgruppe am höchsten. Durch die Aktion konnte der Anteil an altersgerecht geimpften Schülerinnen und Schülern der beteiligten Zielgruppe um durchschnittlich 22,1% auf 88,3% erhöht werden. Die Landkreise Harz und Börde erreichten in ihrer Zielgruppe eine Durchimpfung von 96,3%.

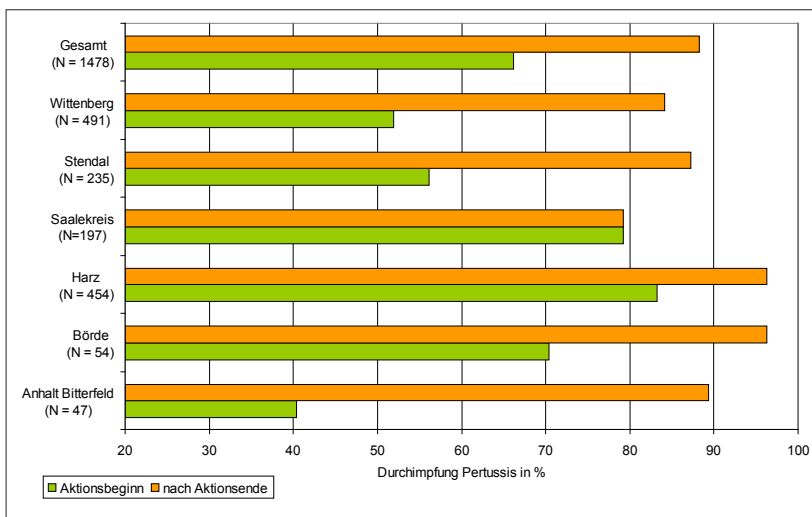


Abb. 19 Impfstatus Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009

Impfstatus Masern, Mumps, Röteln

Über einen altersgerechten Mumps/Masern/Röteln-Impfschutz (2 Impfungen) verfügten vor den Aktionen 96,2% (1422 von 1478) der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler. Damit war das Gesundheitsziel in dieser Zielgruppe bereits vor den Impfkationen erreicht.

Der Anteil an Jugendlichen, die vollständig gegen MMR geimpft waren, war im Landkreis Börde mit 98,1% am höchsten. Durch die Aktion konnte der Anteil an altersgerecht geimpften Schülerinnen und Schülern der beteiligten Zielgruppe um weitere 2,1% auf 98,3% erhöht werden. Der Landkreis Börde konnte die Impflücken in der beteiligten Zielgruppe sogar zu 100% schließen.

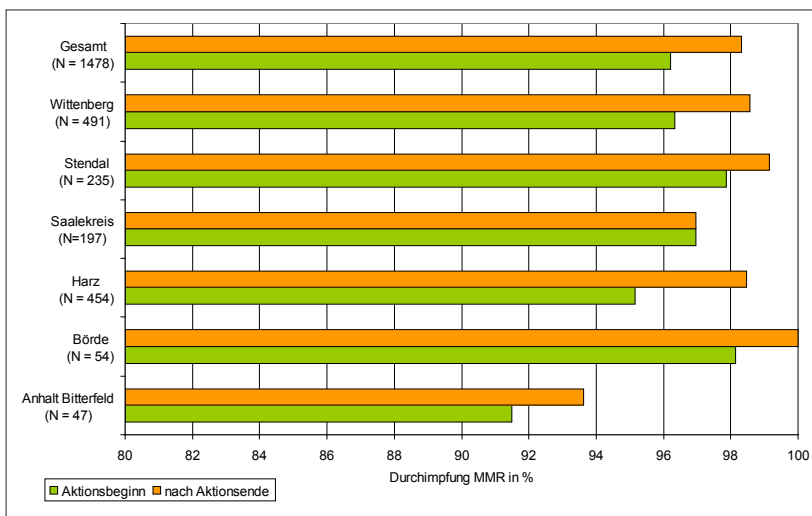


Abb. 20 Impfstatus MMR bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009

Impfstatus Hepatitis B

Über einen altersgerechten Hepatitis-B-Impfschutz (Grundimmunisierung, bestehend aus einer Serie von 3 Impfungen) verfügten vor den Aktionen 77% (1138 von 1478) der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.

Der Anteil an Jugendlichen, die vollständig gegen Hepatitis B geimpft waren, war im Landkreis Harz mit 85,7% bei der gewählten Zielgruppe am höchsten. Durch die Aktion konnte der Anteil an altersgerecht geimpften Schülerinnen und Schülern der beteiligten Zielgruppe um durchschnittlich 3,7% auf 79,8% erhöht werden. Kein Landkreis erreichte bei seiner gewählten Zielgruppe die angestrebte 90% Durchimpfung. Der Landkreis Börde hat den Impfstatus für Hepatitis B nicht erfasst und während der Aktion auch nicht gegen Hepatitis B geimpft.

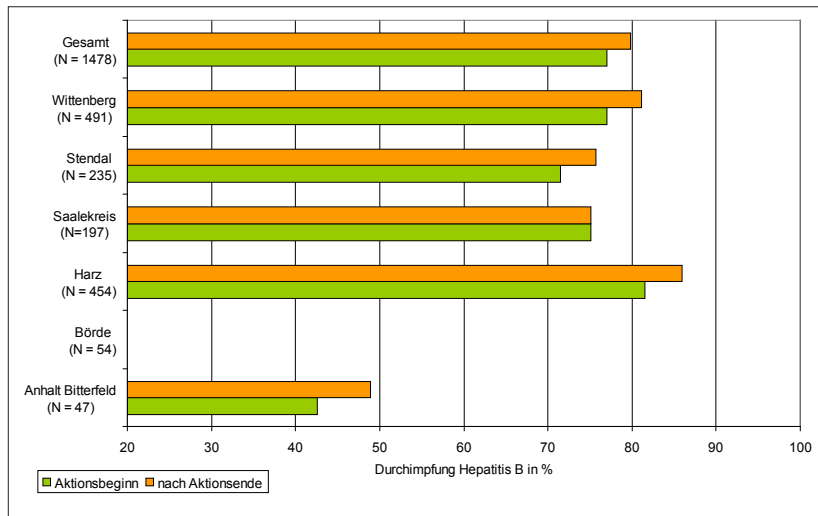


Abb. 21 Impfstatus Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen, Ergebnisse vor und nach der Impfkation, Sachsen-Anhalt, Schuljahr 2008/2009

6.3.2 Vergleich der 10. Klassen an Sekundarschulen und Gymnasien in den Landkreisen Halberstadt und Wittenberg

Tab. 13 Beteiligung an den Impfkationen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien

Landkreis	Harz		Wittenberg		Gesamt	
	Sekundarschule	Gymnasium	Sekundarschule	Gymnasium	Sekundarschule	Gymnasium
eingeladene Schüler	399	111	450	244	849	352
Anzahl vorgelegte Impfausweise	343	111	235	160	578	271
Anteil vorgelegte Impfausweise	86,0%	100%	52,2%	65,6%	68,1%	76,3%

Die Datenerfassungen in den Landkreisen Harz und Wittenberg erlauben einen Vergleich zwischen Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen an Sekundarschulen und Gymnasien.

Insgesamt legten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschulen mit 68,1% (578 von 849) seltener den Impfausweis vor als die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien mit 76,3% (271 von 352).

Poliomyelitis

Der Anteil altersgerecht Geimpfter betrug vor der Aktion in den Sekundarschulen 73,5% (425 von 578) und in den Gymnasien 77,1% (209 von 271). Dabei war die Durchimpfung in Wittenberg vor der Aktion wesentlich geringer als im Harz, konnte aber bei den Aktionen in den Sekundarschulen um 33,2% gesteigert werden und in den Gymnasien um 21,3%. So konnte in Wittenberg durch die Aktion bei den Sekundarschulen die Durchimpfung auf 92,3% erhöht werden. Die Gymnasien blieben mit 87,5% unter der 90% Marke.

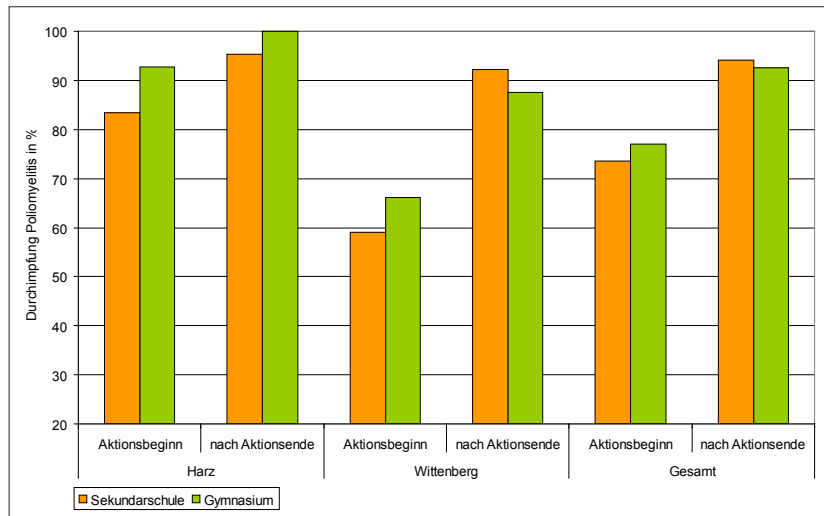


Abb. 22 Impfstatus Poliomyelitis bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien

Der Landkreis Harz erreichte durch die Impfkationen in beiden Zielgruppen die angestrebten 90%. Im Gymnasium konnten die Impflücken sogar zu 100% geschlossen werden.

Diphtherie und Tetanus

Der Anteil altersgerecht Geimpfter betrug vor der Aktion in den ausgewählten Sekundarschulen 69,4% (401 von 578) und in den ausgewählten Gymnasien 71,6% (194 von 271). Dabei war die Durchimpfung in Wittenberg vor der Aktion wesentlich geringer als im Harz, konnte aber bei den Aktionen in den Sekundarschulen um 34,9% und in den Gymnasien um 26,3% gesteigert werden. In Wittenberg konnte durch die Aktion in den Sekundarschulen die Durchimpfung auf 91,5% erhöht werden. Die Gymnasien blieben mit 83,1% unter der 90% Marke.

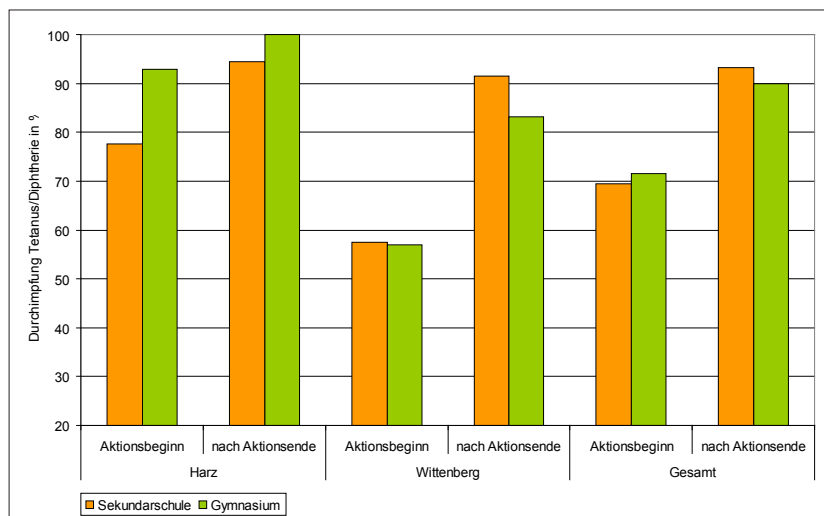


Abb. 23 Impfstatus Diphtherie und Tetanus bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien

Der Landkreis Harz erreichte durch die Impfkationen in beiden Zielgruppen die angestrebten 90%. Im Gymnasium konnten die Impflücken zu 100% geschlossen werden.

Pertussis

Der Anteil altersgerecht Geimpfter betrug vor der Aktion in den ausgewählten Sekundarschulen 68,5% (396 von 578) und in den ausgewählten Gymnasien 66,8% (181 von 271). Dabei war die Durchimpfung in Wittenberg vor der Aktion wesentlich geringer als im Harz, konnte aber bei den Aktionen in den Sekundarschulen um 34 % und in den Gymnasien um 26,3% gesteigert werden. In Wittenberg konnte durch die Aktion bei den Sekundarschulen die Durchimpfung auf 85,5% und in den Gymnasien auf 75% erhöht werden, blieb damit aber in beiden Zielgruppen unter 90%. Der Landkreis Harz erreichte durch die Impfkationen in beiden Zielgruppen die angestrebten 90%. Im Gymnasium konnten die Impflücken zu 100% geschlossen werden.

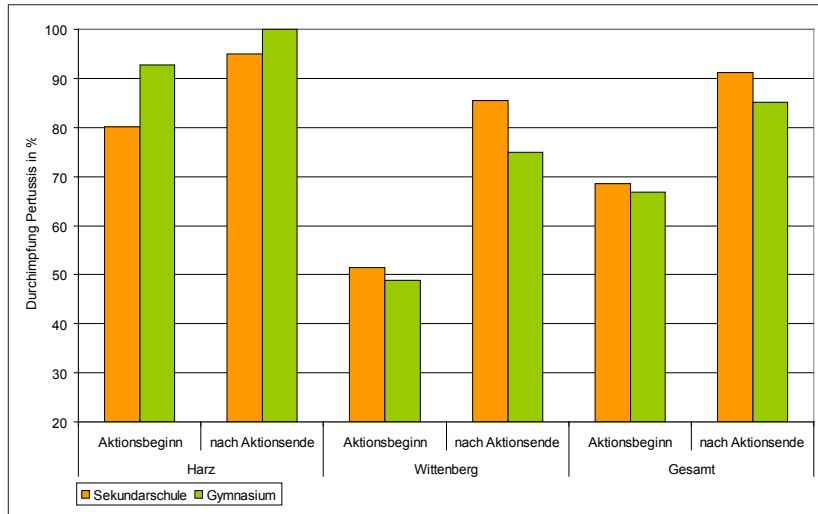


Abb. 24 Impfstatus Pertussis bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien

Masern, Mumps, Röteln

Bei der MMR-Impfung lag der Anteil altersgerecht Geimpfter bereits vor der Aktion in beiden Schulformen bei über 90%. Während der Aktion wurde die Durchimpfung durchschnittlich um 2,7% erhöht. Die höchste Durchimpfung erzielte der Landkreis Harz im Gymnasium mit 99,1%.

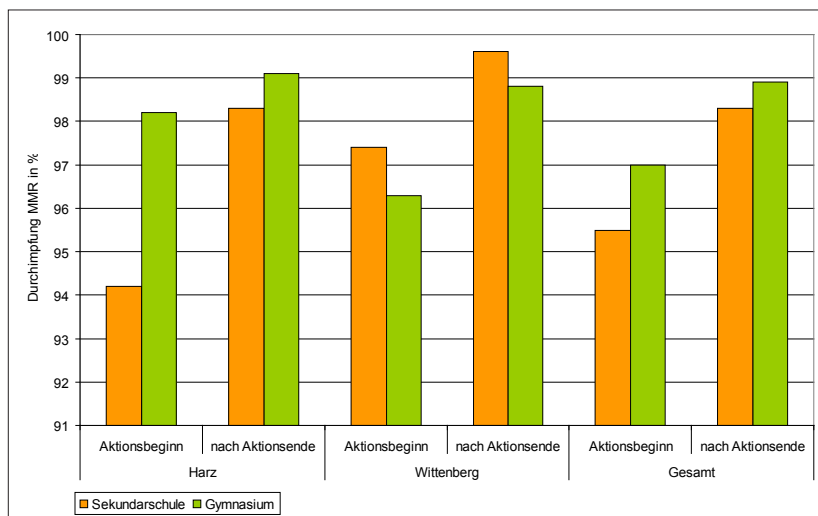


Abb. 25 Impfstatus MMR bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien

Hepatitis B

Der Anteil altersgerecht Geimpfter betrug vor der Aktion in den ausgewählten Sekundarschulen 77,9% (450 von 578) und in den ausgewählten Gymnasien 83% (225 von 271). Die geringste Durchimpfung hatten die Schülerinnen und Schüler der ausgewählten Sekundarschulen im Landkreis Wittenberg (74,5%). Durch die Aktionen konnte die Durchimpfung um durchschnittlich um 4,8% erhöht werden. Die Durchimpfung von 90% wurde aber in keiner Zielgruppe erreicht.

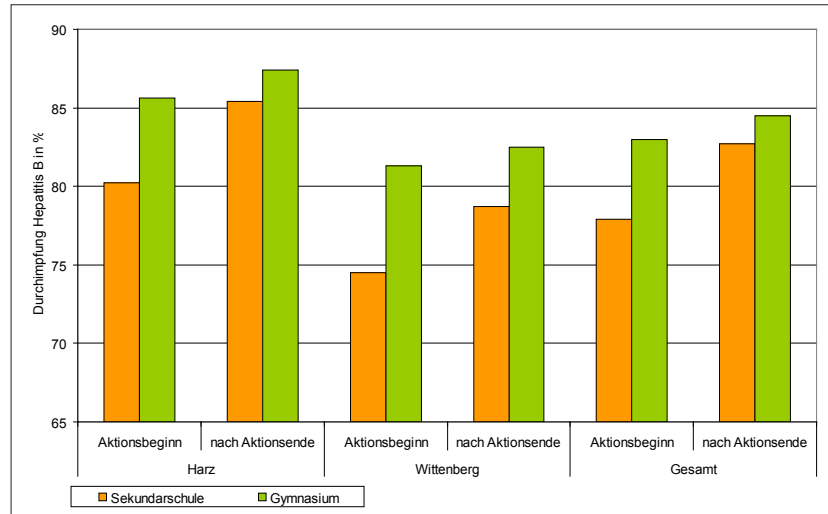


Abb. 26 Impfstatus Hepatitis B bei Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in ausgewählten Sekundarschulen und Gymnasien

6.3.3 6. Klassen ausgewählter Schulen

In den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Harz und Stendal wurden 2257 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen eingeladen. Von diesen Schülerinnen und Schülern legten 1930 (85,5%) einen Impfausweis zur Kontrolle vor, eine Einverständniserklärung der Eltern brachten 816 (36%) mit.

Gegen Diphtherie, Tetanus, Poliomyelitis und Pertussis konnte die

Durchimpfung durchschnittlich um mindestens 10% gesteigert werden. Es wurde während der Aktionen meist der 4-fach Impfstoff verwendet und nur in wenigen Fällen der 3-fach Impfstoff T-d-aP. Bei der 2. MMR-Impfung konnte die Durchimpfung um durchschnittlich 1,7% gesteigert werden. Gegen Hepatitis B wurde bei 17 Schülerinnen und Schülern die Impfserie vollständig und somit eine durch-

schnittliche Durchimpfung von 90,6% erzielt. Bei 27 Schülerinnen und Schülern wurde die Impfserie begonnen bzw. mit der 2. Impfung fortgesetzt.

Ein Überblick über die Durchimpfung der gesamten 6. Klassen Sachsens-Anhalts ist unter dem Gliederungspunkt 3 zu finden.

Tab. 14 Durchimpfung der 6. Klassen ausgewählter Sekundarschulen und Gymnasien

Landkreis	Anzahl eingeladene Schüler	Anzahl Impfausweise	Diphtherie/Tetanus*		Poliomyelitis*		Pertussis*		HepB		2. MMR	
			vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach	vor	nach
Anhalt-Bitterfeld	1038	907	56,3	74,0	63,0	79,7	50,2	67,8	91,0	91,6	97,1	97,8
Stendal	927	738	88,1	96,5	90,5	97,2	87,5	95,9	87,1	88,6	95,0	98,0
Harz	292	285	95,1	96,1	95,4	96,5	95,4	96,5	92,3	92,3	96,5	98,2
Gesamt	2257	1930	74,2	85,9	78,3	88,5	71,1	82,8	89,7	90,6	96,2	97,9

* bei der Durchimpfung kann es sich um die Grundimmunisierung bzw. eine Auffrischimpfung handeln

6.3.4 Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen in ausgewählten Förderschulen

In den Landkreisen/kreisfreien Städten Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld, Börde, Harz, Jerichower Land, Salzlandkreis, Stendal und Wittenberg wurden 2390 Schülerinnen und Schüler ausgewählter Förderschulen in unterschiedlichen Klassenstufen eingeladen. 1589 Schülerinnen und Schüler (66,5%) brachten ihren Impfausweis zur Kontrolle mit. Eine Einverständniserklärung der Eltern zum Impfen vor Ort legten 955 Kinder (40%) vor.

Auf eine Auswertung nach einzelnen Klassenstufen wird an dieser Stelle verzichtet, da sich die Klassenstufen an Förderschulen aus verschiedenen Altersgruppen mit ggf. unterschiedlichen Anforderungen an einen altersgerechten Impfstatus zusammensetzen. In der Tabelle ist der Impfstatus von Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Klassenstufen in Förderschulen dargestellt. Bei der MMR-Impfung lag die durchschnittliche Durchimpfung mit 93,2%

schon vor den Aktionen über 90%, konnte aber um weitere 3,1% erhöht werden. Bei den Impfungen gegen Tetanus/Diphtherie, Poliomyelitis und Pertussis konnte die Durchimpfung um durchschnittlich 20% gesteigert werden. Nach den Aktionen betrug die Durchimpfung gegen Tetanus/Diphtherie 89,9%, Poliomyelitis 89,7% und Pertussis 86,3%. Bei Hepatitis B konnte die Durchimpfung von 77,6% auf 80,6% gesteigert werden.

Tab. 15 Durchimpfung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassenstufen in Förderschulen in % (n = Zahl der vorgelegten Impfausweise, L = lernbehindert und G = geistig behindert, Aktionsbeginn = Anteil an altersgerecht geimpften Schülern zu Beginn der Impfkaktion, nach Aktionsende = Anteil an altersgerecht geimpften Schülern nach der Impfkaktion, * bei den Angaben zur Durchimpfung kann es sich um Grundimmunisierung bzw. Auffrischimpfung handeln und bei der MMR – Impfung um die 1. bzw. 2. Dosis

Landkreis/Kreisfreie Stadt	Poliomyelitis*		Diphtherie/Tetanus*		MMR*		Pertussis*		HepB	
	Aktionsbeginn	nach Aktionsende	Aktionsbeginn	nach Aktionsende	Aktionsbeginn	nach Aktionsende	Aktionsbeginn	nach Aktionsende	Aktionsbeginn	nach Aktionsende
Dessau-Roßlau n = 24 Förderschule L 1. - 5. Klassen	58,3	87,5	58,3	91,7	95,8	100,0	58,3	91,7	91,7	95,8
Dessau-Roßlau n = 31 Förderschule L 6. - 10. Klassen	80,6	96,8	80,6	96,8	93,5	93,5	80,6	96,8	80,6	80,6
Anhalt-Bitterfeld n = 94 Förderschule L 1. - 5. Klassen	72,3	87,2	76,6	94,7	90,4	94,7	77,7	95,7	90,4	94,7
Anhalt-Bitterfeld n = 199 Förderschule L 6. - 10. Klassen	64,8	97,0	65,3	90,5	93,5	97,5	61,3	86,4	75,4	79,4
Anhalt-Bitterfeld n = 38 Förderschule G, O MW	73,7	76,3	76,3	78,9	97,4	97,4	71,7	73,7	55,3	55,3
Börde n = 150 Förderschule L und G	34,7	92,7	46,0	100,0	96,0	98,7	45,3	100,0	92,0	92,0
Harz n = 215 Förderschule 1. - 10. Klassen	84,7	92,6	67,4	88,4	92,1	94,4	80,9	88,4	85,6	91,6
Jerichower Land n = 67 Förderschule L 1. - 5. Klassen	86,6	86,6	61,2	61,2	89,6	89,6	59,7	59,7	98,5	98,5
Jerichower Land n = 99 Förderschule L 6. - 10. Klassen	74,7	87,5	66,7	66,7	89,9	89,9	64,6	64,6	33,3	44,4
Salzlandkreis n = 343 Förderschule 1. - 10. Klassen	67,9	88,3	68,8	90,7	92,1	94,4	57,4	79,3	70,0	72,6
Stendal n = 102 Förderschule 3., 6., 9. und 10. Klasse	75,5	91,2	70,6	91,2	95,1	97,1	68,6	85,3	67,6	69,6
Wittenberg n = 227 Förderschule 6. - 10. Klassen	87,7	96,5	79,3	93,4	95,6	98,7	78,4	92,5	88,1	88,1
Gesamt n = 1589	71,7	89,7	69,7	89,9	93,2	96,3	66,2	86,3	77,6	80,6

6.4 Bewertung

Auch in diesem Jahr wurden während der Impfprojekte durch die Gesundheitsämter überwiegend Zielgruppen angesprochen, die nicht durch Routinekontrollen im Rahmen der Schuluntersuchungen erreicht werden. Die durch die

Gesundheitsämter ermittelten Daten sind zwar nicht repräsentativ, aber sie erlauben einen Einblick in die Impfsituationen der angesprochenen Altersgruppen in verschiedenen Schulformen. Nach wie vor zeigen sich gravierende Impflücken

bei Schülerinnen und Schülern an Förderschulen, Sekundarschulen und Gymnasien.

Die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, an Vor-Ort-Impfkaktionen in Schulen teilzunehmen, ist

in den Schulen sehr unterschiedlich. Wenn teilgenommen wird, sind die Aktionen allerdings sehr erfolgreich. So konnten bei einigen Zielgruppen die Impfquoten um mehr als 20% gesteigert werden. Bei den 9. und 10. Klassen in Sekundarschulen und Gymnasien legten insgesamt durchschnittlich 53% der Schülerinnen und Schüler ihren Impfausweis vor und 24,5% brachten eine Einverständniserklärung der Eltern als Voraussetzung für das Impfen vor Ort mit. Bei den Förderschulen wurden die Aktionen etwas besser angenommen, hier legten 66,5% der eingeladenen Schüler den Impfausweis vor und 40% eine Einverständniserklärung. Drei Landkreise nutzten die Reihenuntersuchungen der 6. Klassen für Impfkaktionen. In den 6. Klassen legten 85% der eingeladenen Schüler den Impfausweis vor und 36% brachten eine Einverständniserklärung der Eltern mit.

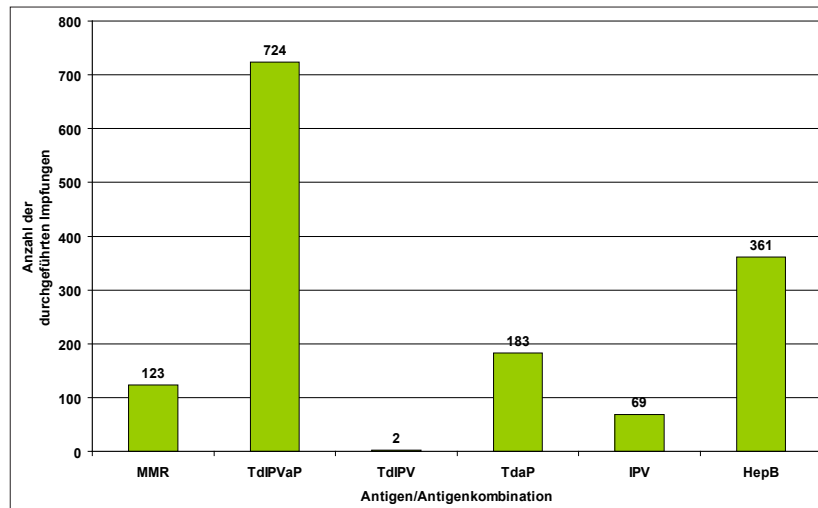


Abb. 27 Überblick über die insgesamt durchgeführten Impfungen bei den Aktionen in den Landkreisen/kreisfreien Städten

Nachfolgend sind die verimpften Impfdosen noch einmal differenziert aufgeführt und offenbaren den großen Nachholbedarf bei den Auffrischimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis und

Pertussis, aber auch bei den Impfungen gegen Hepatitis B.

Impfstatus des Einschuljahrgangs 2009, Untersuchungsjahr 2008

Landkreis/ kreisfreie Stadt	untersuchte Kinder gesamt	Kinder mit vorgelegtem Impfstatus absolut	Kinder mit vorgelegtem Impfstatus in %	Durchimpfung bezogen auf Kinder mit vorgelegtem Impfstatus in %																							
				Diphtherie Grundimmunisierung	Tetanus Grundimmunisierung	Tetanus/Diphtherie 1. Auffrischung	Pertussis Grundimmunisierung	Hib Grundimmunisierung	Polio Grundimmunisierung	Hepatitis B Grundimmunisierung	Masern 1. Dosis	Masern 2. Dosis	Mumps 1. Dosis	Mumps 2. Dosis	Röteln 1. Dosis	Röteln 2. Dosis	Varizellen 1. Dosis	Varizellen 2. Dosis									
kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	518	518	100,0	97,3	97,7	20,1	97,5	96,9	96,7	96,9	96,9	99,2	99,2	96,9	96,9	99,2	96,9	99,2	96,9	96,9	99,2	96,9	96,9	99,2	96,9	30,3	0,3
kreisfreie Stadt Halle (Saale)	1627	1407	86,5	93,7	94,4	5,8	93,7	91,9	93,0	90,0	95,8	95,8	95,8	87,7	87,7	95,8	87,7	95,8	87,7	87,7	95,8	87,7	95,8	87,7	95,8	26,6	0,3
kreisfreie Stadt Magdeburg	1558	1443	92,6	98,8	98,8	15,5	97,6	98,3	99,0	98,2	98,8	98,8	98,8	95,5	95,5	98,8	95,5	98,8	95,5	98,8	95,5	98,8	95,5	98,8	95,5	39,8	
Altmarkkreis Salzwedel	640	604	94,4	88,6	88,6	14,4	88,6	85,8	86,9	83,4	88,6	85,8	85,8	86,9	83,4	93,0	79,8	79,8	93,0	79,8	93,0	79,8	79,8	93,0	79,8	25,8	1,0
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	1181	1130	95,7	98,1	98,1	21,9	98,1	96,6	97,2	94,7	98,7	94,7	94,7	98,7	94,7	98,7	94,7	94,7	98,7	94,7	98,7	94,7	98,7	94,7	41,5	0,3	
Landkreis Börde	1308	1142	87,3	98,5	98,5	16,1	98,6	98,0	98,3	95,7	98,5	98,0	98,0	98,3	95,7	99,2	95,9	99,2	99,2	99,2	99,2	95,9	99,2	99,2	47,1	1,0	
Burgenlandkreis	1314	1290	98,2	95,9	96,2	32,2	95,8	91,2	92,1	86,9	98,2	91,2	91,2	92,1	86,9	98,2	92,9	98,2	98,2	98,2	98,2	92,9	98,2	98,2	41,2	1,9	
Landkreis Harz	1531	1446	94,4	93,5	93,6	30,0	93,4	91,4	92,2	88,9	94,7	91,4	91,4	92,2	88,9	94,7	89,8	94,7	94,7	94,7	94,7	89,8	94,7	94,7	47,4	0,8	
Landkreis Jerichower Land	667	631	94,6	97,8	97,5	21,1	97,6	94,6	95,7	98,6	97,5	94,6	94,6	95,7	98,6	100,0	94,5	100,0	100,0	100,0	100,0	94,5	100,0	94,5	63,9	2,2	
Landkreis Mansfeld-Südharz	1043	940	90,1	94,1	94,4	28,8	94,0	85,9	87,7	84,3	97,2	90,1	90,1	87,2	84,3	97,2	90,1	97,2	97,2	97,2	90,1	90,1	97,2	90,1	46,9	0,9	
Saalekreis	1405	1345	95,7	99,0	99,1	25,9	98,1	98,2	98,7	97,8	98,1	98,2	98,2	98,7	97,8	100,0	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	97,4	97,4	57,8	1,3	
Salzlandkreis	1369	1264	92,3	95,8	96,0	27,1	95,5	92,6	93,2	85,9	97,1	92,6	92,6	93,2	85,9	97,1	86,1	97,1	97,1	97,1	97,1	86,1	86,1	97,1	44,1	3,6	
Landkreis Stendal	891	733	82,3	98,1	98,1	24,3	98,1	94,5	97,1	82,9	98,6	94,5	94,5	97,1	82,9	98,6	92,4	98,6	98,6	98,6	98,6	92,4	98,6	98,6	33,7	1,5	
Landkreis Wittenberg	820	755	92,1	98,5	98,5	42,1	98,4	95,9	96,0	95,6	99,2	95,9	95,9	96,0	95,6	99,2	93,5	99,2	99,2	99,2	93,5	93,5	99,2	93,5	24,0	0,4	
Sachsen-Anhalt	15872	14648	92,3	96,4	96,5	23,0	96,1	93,9	94,7	91,5	97,8	92,0	92,0	94,7	91,5	97,8	92,0	97,8	97,8	97,8	92,0	92,0	97,8	92,0	97,8	40,5	2,2

Impfstatus der 3. Klassen Schuljahr 2007/2008

Landkreis/ kreisfreie Stadt	untersuchte Kinder gesamt	Kinder mit vorgelegtem Impfausweis absolut	Kinder mit vorgelegtem Impfausweis in %	Durchimpfung bezogen auf Kinder mit vorgelegtem Impfausweis in %															
				Diphtherie Grundimmunisierung	Tetanus Grundimmunisierung	Tetanus/Diphtherie 1. Auffrischung	Tetanus/Diphtherie 2. Auffrischung	Pertussis Grundimmunisierung	Pertussis 1. Auffrischung	Hib Grundimmunisierung	Polio Grundimmunisierung	Polio Auffrischung	Hepatitis B Grundimmunisierung	Masern 1. Dosis	Masern 2. Dosis	Mumps 1. Dosis	Mumps 2. Dosis	Röteln 1. Dosis	Röteln 2. Dosis
kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	588	588	100,0	97,6	96,9	84,5	8,7	94,4	14,6	70,9	84,9	12,9	91,2	98,6	95,1	98,6	94,6	98,3	94,7
kreisfreie Stadt Halle (Saale)	1422	1078	75,8	96,5	96,4	77,0	0,4	91,8	13,3	89,3	91,2	9,1	89,5	94,6	88,9	94,6	88,9	88,9	88,9
kreisfreie Stadt Magdeburg	1288	1022	79,3	99,5	99,5	88,0	0,9	97,6	11,6	97,3	99,3	4,2	97,7	99,1	95,8	99,1	95,8	95,8	95,8
Altmarkkreis Salzwedel	773	677	87,6	93,9	93,9	74,0	0,7	91,9	11,1	83,5	84,0	1,8	69,4	96,3	85,5	96,3	85,5	85,5	85,5
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	1073	998	93,0	98,8	98,8	88,3	1,8	97,5	9,2	90,6	96,8	2,8	96,3	98,6	94,9	98,6	94,9	94,9	94,9
Landkreis Börde	1298	1108	85,4	98,9	98,9	93,4	4,2	98,3	10,7	92,5	94,6	5,5	96,1	99,7	96,4	99,7	96,4	96,4	96,4
Burgenlandkreis	1222	1129	92,4	97,8	98,0	84,9	1,7	95,3	9,8	93,7	98,2	7,1	92,3	98,4	93,4	98,4	93,4	93,4	93,4
Landkreis Harz	1538	1442	93,8	98,0	98,0	86,9	5,7	96,9	12,3	97,4	98,1	8,5	94,5	98,5	93,8	98,5	93,8	93,8	93,8
Landkreis Jerichower Land	656	654	99,7	97,9	97,2	82,7	3,4	95,9	13,3	91,3	97,1	9,9	94,6	96,3	92,5	96,3	92,5	92,5	92,5
Landkreis Mansfeld-Südharz	856	811	94,7	97,9	97,9	80,5	2,1	95,8	14,8	78,1	98,2	6,5	94,9	98,4	92,4	98,4	92,4	92,4	92,4
Saalekreis	1302	1154	88,6	99,2	99,2	86,7	1,1	98,7	11,7	63,0	98,2	7,7	97,0	99,6	96,2	99,6	96,2	96,2	96,2
Salzlandkreis	1356	1172	86,4	97,4	97,5	85,8	0,5	92,8	5,4	97,1	96,8	6,6	95,7	97,8	91,4	97,8	91,4	91,4	91,4
Landkreis Stendal	928	730	78,7	98,4	98,5	91,5	2,3	97,1	16,7	92,6	92,5	5,2	94,8	97,9	91,0	97,9	90,7	97,9	90,5
Landkreis Wittenberg	905	784	86,6	99,4	99,4	92,5	1,3	96,0	16,3	90,1	92,7	6,5	94,8	98,9	95,5	98,9	95,5	95,5	95,5
Sachsen-Anhalt	15205	13347	87,8	98,0	98,0	85,8	2,4	95,8	11,8	88,5	95,2	6,7	93,4	98,1	93,2	98,1	93,2	93,8	93,2

Impfstatus der 6. Klassen Schuljahr 2007/2008

Landkreis/ kreisfreie Stadt	untersuchte Kinder gesamt	Kinder mit vorgelegtem Impfstatus absolut	Kinder mit vorgelegtem Impfstatus in %	Durchimpfung bezogen auf Kinder mit vorgelegtem Impfstatus in %															
				Diphtherie Grundimmunisierung	Tetanus Grundimmunisierung	Tetanus/Diphtherie 1. Auffrischung	Tetanus/Diphtherie 2. Auffrischung	Pertussis Grundimmunisierung	Pertussis 1. Auffrischung	Hib Grundimmunisierung	Polio Grundimmunisierung	Polio Auffrischung	Hepatitis B Grundimmunisierung	Masern 1. Dosis	Masern 2. Dosis	Mumps 1. Dosis	Mumps 2. Dosis	Röteln 1. Dosis	Röteln 2. Dosis
kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	507	507	100,0	97,0	96,8	88,8	35,1	91,3	38,1	74,2	91,5	44,0	82,6	99,4	94,3	99,2	93,9	99,0	93,3
kreisfreie Stadt Halle (Saale)	999	820	82,1	95,9	95,9	87,3	24,3	91,1	28,3	83,8	91,8	56,0	76,1	96,6	90,0	96,6	90,0	96,6	90,0
kreisfreie Stadt Magdeburg	1263	1017	80,5	99,5	99,5	91,7	17,6	95,6	33,5	93,0	98,4	45,8	88,5	99,5	94,5	99,5	94,5	99,5	94,5
Altmarkkreis Salzwedel	658	578	87,8	92,4	92,4	69,9	13,7	92,2	17,5	48,3	97,8	12,6	67,6	97,1	87,2	97,1	87,2	97,1	87,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	982	917	93,4	99,1	99,1	92,4	49,7	96,1	56,5	89,7	96,2	9,6	85,8	99,3	96,8	99,3	96,8	99,3	96,8
Landkreis Börde	913	667	73,1	99,6	99,6	96,3	41,7	98,7	46,5	95,5	90,3	8,4	80,7	99,9	90,1	99,9	90,1	99,9	90,1
Burgenlandkreis	968	879	90,8	98,1	98,0	87,9	25,8	91,7	29,2	87,6	95,2	56,7	80,3	99,1	94,2	99,1	94,2	99,1	94,2
Landkreis Harz	1274	1186	93,1	98,6	98,7	91,3	31,9	95,1	36,0	90,6	96,9	47,7	85,1	97,6	92,2	97,6	92,2	97,6	92,2
Landkreis Jerichower Land	560	500	89,3	97,0	96,8	90,0	33,8	95,8	61,0	94,2	99,2	61,0	86,8	98,4	94,4	98,4	94,4	98,4	94,4
Landkreis Mansfeld-Südharz	786	658	83,7	99,4	99,4	91,8	31,0	96,7	37,1	94,5	97,4	57,9	81,5	98,5	93,5	98,5	93,5	98,5	93,5
Saalekreis	1143	963	84,3	99,4	99,2	90,6	35,1	97,3	43,7	88,7	98,3	49,9	82,3	99,0	93,9	99,0	93,9	99,0	93,9
Salzlandkreis	1236	1067	86,3	98,4	98,4	87,4	29,1	94,6	32,2	90,4	96,4	24,5	80,8	96,7	89,6	96,7	89,6	96,7	89,6
Landkreis Stendal	803	636	79,2	97,0	97,2	89,6	31,0	96,1	36,2	77,5	90,9	37,6	87,6	98,9	91,2	98,9	91,2	98,9	90,9
Landkreis Wittenberg	756	666	88,1	98,8	98,8	90,1	24,2	95,2	31,4	87,2	94,7	46,1	84,2	99,5	95,0	99,5	95,0	95,0	95,0
Sachsen-Anhalt	12848	11061	86,1	98,1	98,1	89,3	30,3	94,9	37,4	86,6	95,6	39,8	82,4	98,5	92,7	98,5	92,7	98,2	92,6